



VfL Eintracht Nachrichten



Erik Machens vom VfL Eintracht Hannover erntete sich in der Sektion Single die Goldmedaille und damit den Titel bei den IPC Europameisterschaften 2014 in Warschau. Beim IPC Worldcup in St. Petersburg, gewann er zweimal Silber in den Disziplinen Single und Freestyle (s. Seite 42). Fotos: Alexander Sperl

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden
des VfL Eintracht Hannover ein frohe Weihnachtsfest
sowie Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr

Anerkannter
Stützpunktverein
2013



Phonak nano

DIE HÖRHILFE

Kompetenz für gutes Hören & Verstehen

Praktisch unsichtbar

Phonak nano ist nicht nur ein Hörgerät, das durch seine winzig kleine Größe besticht. Es ist vielmehr die perfekte Kombination aus maximaler Hörleistung und minimaler Größe.

Phonak nano wird mithilfe computer-gestützter Technik nach Maß produziert, um vollständig im jeweiligen Gehörgang platziert werden zu können. Höchster Tragekomfort ist ebenso garantiert wie herausragende Klangqualität.

Phonak nano - Nur Sie wissen, weshalb Sie so gut hören.

Hildesheimer Straße 62 Abelmannstraße 34
30169 Hannover 30519 Hannover
Tel. 0511 / 80 29 90 Tel. 0511 / 848 98 08
www.diehoerhilfe.de

PHONAK life is on



von NASSAU

SERVICE & VERKAUF
TV ★ Antenne ★ Kabel ★ SAT

Spielhagenstr. 13 ★ 30171 Hannover

Telefon
(0511)

88 33 66

FAX: (0511) 88 33 55

info@vonNassau.de
www.vonNassau.de

Yoga

Gesundheitsangebot im VfL Eintracht Hannover

In unserer kleinen Yogagruppe üben wir Yogahaltungen (Asanas) und Yogareihen für mehr Beweglichkeit und Ausgeglichenheit. Zur Ruhe und Entspannung führen uns die Atemübungen (Pranayamas).

Der Kurs findet statt jeden

Mittwoch von 18.00 bis 19.30 Uhr
in der Grundschule Egestorff
Hannover Linden Süd
Petristraße 4

Wir freuen uns auf neue TeilnehmerInnen.
(Treffpunkt um 17.50 Uhr vor dem Eingang der Schule)

Kontakt
Tel. 0511 - 816840 (Ilonka)
E-Mail: ilonka.willudarossa@htp-tel.de


Gerätturnen:**Aufstieg in die 2. Liga**

Finja Säfken, Lina Philipp, Franziska Roeder und Lia Bernewitz

Die Turnerinnen der KTG Hannover haben souverän den Aufstieg in die 2. Bundesliga geschafft.

War die Überraschung nach dem ersten Wettkampftag der Frauenbundesligen im Frühjahr noch groß, konnte das Team der KTG Hannover mit einem tollen zweiten Platz den ersten Rang in der Tabelle der 3. Bundesliga festigen.

Mit dem erneuten zweiten Platz hatte die Mannschaft aus Hannover nach nur einer Saison in der 3. Bundesliga souverän die 2. Liga erreicht. Ein wirklich großer Erfolg für das Gerätturnen in Niedersachsen und speziell auch für die Turnerinnen des VfL Eintracht. Herzlichen Glückwunsch dazu!

Siehe dazu auch den Bericht auf Seite 14 in dieser Ausgabe.!

Gymnastik für Männer?

Frauen sind sehr aufgeschlossen, wenn es um die Teilnahme an einer der zahlreichen Gymnastikstunden des VfL Eintracht geht. Gerade im mittleren und fortgeschrittenen Alter ist Gymnastik eine große Hilfe beim Bemühen, fit zu bleiben. Ich habe den Eindruck, dass an dieser Erkenntnis Männer weniger interessiert sind. Das ist sehr schade. Doch es ist nie zu spät.

Vorstellen möchte ich nun unsere Gymnastikstunde mit Bärbel als Übungsleiterin.

Diese Stunde macht viel Spaß und beinhaltet abwechslungsreiche und effektive Übungen. Sie findet jeden **Montag von 19.30 bis 20.30 Uhr** in der **Südstadt-schule Mendelssohnstraße/Ecke**

Böhmerstraße statt (nur in den Schulferien nicht).

So gut trainiert ist aber noch nicht Schluss, denn wir spielen im Anschluss noch eine dreiviertel Stunde Volleyball. Teilnehmer sind bislang Männer ab 50, und die Zahl ist zuletzt eher rückläufig. Ich meine, da ist noch viel Platz für unsere männlichen Mitglieder in den vielen Abteilungen des Vereins; die bislang keine Gymnastik betreiben. Auf jeden Fall lohnt es sich, diese Fitness-Möglichkeit einmal zu testen. Außerdem kostet es keinen Cent extra.

Es wäre sehr schön, wenn das Angebot reges Interesse fände. Die bisherigen Teilnehmer freuen sich jedenfalls schon jetzt auf die neuen Gesichter. **Gerd Feise**

**im
fokus
des
vereins**



Das vielfält des VfL Ein

Der VfL von 1848, Hannovers ältester Sportverein und der SV Eintracht Hannover von 1898 haben sich zum VfL Eintracht Hannover von 1848 e.V. zusammengeschlossen. Einst als klassischer Turnverein ins Leben gerufen, verfügte der VfL längst über ein vielfältiges Sportangebot.

Der SV Eintracht, einst als Fußballverein gegründet, ergänzt und erweitert dieses Angebot. Zurzeit sind ca. 3.300 Mitglieder in 29 Sportarten im gesamten Stadtgebiet aktiv.

Wir hoffen dadurch, unseren Mitgliedern eine breite Palette von Angeboten unterbreiten zu können. Der VfL Eintracht versteht sich



Sparten und Ansprechpartner im VfL Eintracht Hannover

Badminton

Bastian Weber, E-Mail: badminton@vfl-eintracht-hannover.de

Faustball

Dennis Retzke, E-Mail: faustball@vfl-eintracht-hannover.de

Fußball

Gert-Peter Pilz, Tel. 27 90 03 25, 0172/51 12 051, E-Mail: pitipilz@aol.com

Ju Jitsu

Dr. Roland Kabuß, 1 43 08, E-Mail: kabuss.roland@mh-hannover.de

Leichtathletik (Leichtathletik, Walking, Nordic Walking, Präventionssport, Sportabzeichen)

Peter Hampe, Tel. 46 77 45, E-Mail: hampe.peter@gmx.de

Pétanque

Hubertus Mende, Tel. 85 16 26, E-Mail: hubertusmende@t-online.de

Prellball

Kerstin Spieler, E-Mail: prellball@vfl-eintracht-hannover.de



ige Sportangebot tracht Hannover

als Breitensportorientierter Verein, der aber in verschiedenen Sportarten über Leistungsträger und -trägerinnen, die landesweit- und zum Teil sogar bundesweit zur Spitze zählen, verfügt.

Eine besondere Aufgabe des Vereins ist die Förderung der Jugend. Ein gemütliches Vereinsheim mit einer umgebenden Sportanlage steht im Mittelpunkt des Vereinslebens.

Die Anlage beherbergt mehrere Rasenplätze sowie zwei Hartplätze, zwei Beachvolleyball-Felder, eine Leichtathletik-Anlage mit 400-m-Rundbahn, eine Petanque-Anlage sowie fünf Tennisplätze.



Tanzen (Tanzsport, tänzerische Früherziehung, Rollstuhltanz, Kindertanz)

Dagmar Genthe-Wolter, E-Mail: tanzsport@vfl-eintracht-hannover.de

Tennis

Michael Rüst, Tel. 40 08 70 85, E-Mail: michael.ruest@t-online.de

Tischtennis

Karen Mumm, E-Mail: Tischtennis@vfl-eintracht-hannover.de

Triathlon

Reinhard Saathoff, Tel. 81 59 95, E-Mail: reinhard.saathoff@t-online.de

Turnen (Gerätturnen, Leistungsturnen, Eltern-Kind-Turnen, Gymnastik, Kinderturnen, Gesundheitssport, Integrationssport, Aerobic, Entspannung, Jazzdance, Joga, Thai Bo, Stepp-Aerobic, Thai Chi Chuan)

Svenja Neise, E-Mail: turnen@vfl-eintracht-hannover.de

Kerstin Tönjes, Engelhardtstraße 14, Tel. 76 06 92 49

Volleyball

Thorsten Hunsalzer, Tel. 0163/86 96 624, E-Mail: t.hunsalzer@web.de



Liebe Mitglieder, ...

... mit dieser vierten Ausgabe der VfL Eintracht Nachrichten existiert unsere Vereinszeitung ein volles Jahr. Nicht nur diese Tatsache, sondern auch der nahende 31.12.2014 geben Veranlassung zurück und nach vorn zu schauen.

Resümee

Es ist nicht unser Antritt, das vergangene Jahr nur in schönen und wohltuenden Worten zu schildern. Bei kritischer Würdigung müssen wir feststellen, noch nicht den erhofften Entwicklungsstand nebst Strukturen erreicht zu haben. Deshalb verfallen wir jedoch nicht in Depressionen, sondern es spornt uns an.

Die Printmedien haben sich insbesondere im Oktober dieses Jahres mit den Sportvereinen und dem darin gelebten Ehrenamt beschäftigt. Übereinstimmend haben sämtliche in diesem Zusammenhang von den Printmedien befragten Personen die Aussage getätigt, die Sportvereine müssen sich bewegen. Ich will nicht verhehlen, dass dabei auch Personen befragt bzw. interviewt wurden, die sich eigentlich mangels eigenem

Engagement der Aussagen insbesondere zum Ehrenamt, der Säule der Sportvereine, hätten enthalten sollen. In diesem Zusammenhang drängt sich das Sprichwort mit dem Huhn und dem Korn auf. Egal: Die Aussage, dass sich die Vereine und damit auch der VfL Eintracht bewegen müssen, trifft im Kern zu. Der Verein, der sich nicht bewegt, wird kaum eine bzw. keine Chance für eine erfolgreiche Zukunft haben.

Zutreffend wurde in den diversen Veröffentlichungen darauf hingewiesen, dass die Anzahl der Personen, die bereit sind sich im Ehrenamt zu engagieren, seit Jahren rückläufig ist. In meinen Augen gibt es dafür zwei wesentliche Gründe. Zum einen ist es die fehlende Anerkennung und das Standing des Ehrenamts in unserer Gesellschaft. Zum zweiten haben berufliche Anforderungen und sonstige Freizeitangebote sicherlich zu dem Rückgang geführt. Es steht außerhalb unserer Macht und Möglichkeiten, diese Entwicklung unmittelbar zu beeinflussen. Es ist auch nicht damit zu rechnen, dass es kurzfristig eine Umkehr dieser Entwicklung gibt. Alternativ besteht für eine

weitere positive Entwicklung unseres Vereins nur die Möglichkeit, durch fachkundige Hauptamtlichkeit in unserer Geschäftsstelle, die Sportentwicklung, ein attraktives Sportangebot und eine attraktive Außendarstellung unseren Verein nachhaltig und positiv voranzubringen.

Das Personal in unserer Geschäftsstelle haben wir nicht nur erheblich verjüngt, sondern auch qualitativ und quantitativ verbessert. In Anbetracht der Größe unseres Vereins und der zukünftigen Anforderungen soll die Geschäftsstelle eine der Hauptsäulen für unsere Vereinsentwicklung sein. Aufgrund dieser Umbesetzung sind wir seit einigen Monaten in der Lage, unser Sportangebot und die Abläufe in unserem Verein in zunehmendem Maße zu analysieren. Dies hat bereits zu konkreten Ergebnissen geführt, die wir nunmehr in den nächsten Monaten umsetzen können. Ein moderner Sportverein braucht eine konkrete Philosophie. Sie lässt sich bei uns aktuell wie folgt zusammenfassen: Stärkung der bisherigen bzw. Entwicklung neuer Sportangebote, Förderung des Breitensports, Ausbau des Spitzensports in den Bereichen Turnen und Leichtathletik sowie soziales und gesellschaftliches Engagement.

Beginnend mit der Fusion, der neuen Struktur der Hauptamtlichkeit und unter Berücksichtigung unserer Vereinsphilosophie haben wir deutlich gemacht bzw. stellen wir dar, dass sich der VfL Eintracht bewegt. Dafür steht das Präsidium auch künftig ein.

Notstand

In unseren Abteilungen Fußball und Leichtathletik haben wir einen ungebrochenen Zulauf. In der



DIE RICHTIGE GRÖSSE

**VON UNS
BEKOMMEN SIE,
WAS WIRKLICH
ZU IHNEN PASST!**

 **Heimkehr**
WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT eG
www.heimkehr-hannover.de

ANWALTSKANZLEI

JÄGERSBERG & NEUMEISTER

**HANNOVER · HALLE (SAALE) · NAUMBURG (SAALE) ·
LEIPZIG · DRESDEN · ERFURT · MAGDEBURG**

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:

**ALLGEMEINES ZIVILRECHT, FAMILIENRECHT
ERBRECHT, VERKEHRSRECHT
MIET- UND WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT,
VERTRAGSRECHT, WIRTSCHAFTSSTRAFRECHT,
ZWANGSVERWALTUNGEN
WIRTSCHAFTSMEDIATIONEN**

AM JUNGFERNPLAN 9

30171 HANNOVER

TELEFON: (0511) 39 72 50

TELEFAX: (0511) 39 72 520

E-MAIL: R.JAEGERSBERG@RAE-NEUMEISTER.DE

WWW.RAE-NEUMEISTER.DE

Leichtathletik unter anderem deshalb, weil andere Vereine ihre Unterstützung für diesen hervorragenden Sport zurückfahren. Im Bereich Mädchen- und Frauenfußball hat sich aufgrund der hervorragenden Arbeit in der Abteilung eine Eigen-dynamik entwickelt.

Binnen weniger Jahre hat dies dazu geführt, dass wir nahezu in allen Juniorinnenbereichen und bei den Erwachsenen am Punktspielbetrieb teilnehmen. Diese Entwicklung ist einfach toll.

Aber: Im Fußball haben wir insgesamt 32 Mannschaften gemeldet; Tendenz steigend. Leider hält unsere Vereinsanlage, bestehend aus drei Fußballplätzen und Leichtathletikflächen nicht Schritt mit dieser Entwicklung. Wir können die Platzkapazitäten nicht entsprechend dieser Entwicklung ausweiten. Diese Situation führt zu berechtigten Beschwerden über zu wenig Sportflächen. Für Sport-rasenflächen gibt es Grundregeln, in welchem Umfang sie pro Woche genutzt werden sollen, um sie in ihrem Zustand zu erhalten. Derartige Nutzungsgrenzen haben wir seit langem überschritten. Dies wiederum macht es erforderlich, in jedem Sommer mit einem Aufwand von ca. 12.000,00 EUR eine vollständige Regeneration unserer beiden Rasenplätze vorzunehmen. Trotzdem: Unsere Kapazitäten sind erschöpft. Die Problematik war deshalb auch berechtigterweise großer Bestandteil der Fußballabteilungs-versammlung vom 18.11.2014, an der mehr als 60 Personen teilgenommen haben. Wir sind gefordert, zur Problematik der Überbelegung unserer Plätze eine Lösung zu finden. Bisher sehen wir lediglich zwei

Möglichkeiten. Die eine bestünde darin, die Anzahl unserer Fußballmannschaften zu reduzieren und bei dieser Sportart einen Aufnahmestopp zu erklären. In Anbetracht der aufgezeigten Tendenz und der gesellschaftlichen Entwicklung in der Südstadt erscheint dies unerträglich. Die zweite Möglichkeit kann nur darin bestehen, unsere Sportanlage zu erweitern. Die sportpolitische Sprecherin der SPD, Peggy Keller, hat sich bereits im Jahre 2013 bei der Teilnahme an unserer Mitgliederversammlung von der Platznotsituation überzeugen können. Sie war bereits damals wesentlicher Bestandteil der Tagesordnung. Frau Keller versprach, diese Situation in ihre Ratsfraktion zu tragen. Ich habe keine Bedenken, dass dies auch geschehen ist. Die von uns erwartete politische Rückäußerung blieb jedoch leider aus. Wie sollen wir dies deuten? Nimmt man uns nicht ernst? Ist es der Politik egal, ob die Einwohner des schönsten Stadtteils von Hannover, der Südstadt, bei uns weiterhin die Möglichkeit haben, Sport zu treiben?

Die sportpolitischen Sprecher der im Rat vertretenen Parteien haben bei der oben bereits erwähnten Medienkampagne gefordert, die Sportvereine müssten sich bewegen. Nachgewiesenermaßen tun wir das Geforderte mit den sich daraus ergebenden Konsequenzen des positiven Zulaufs von Mitgliedern. Für uns stellt sich jetzt die spannende Frage, ob es sich bei der gemeinsamen Bewegungsforderungen der Politik an die Vereine um einen temporären Laienchorgesang handelt, oder man im Rahmen einer vielfach bereits verloreng-

gangenen Glaubwürdigkeit der politischen Parteien bereit ist, unter anderem uns in dieser Notsituation zu helfen. Wir werden die Problematik mit ihnen erörtern. Zwar sind sie bisher trotz Kenntnis der Sachlage nicht auf uns zugekommen. Wir haben jedoch als aktiver Sportverein keine Probleme, ihren „Chorgesang“ aufzunehmen und zu hinterfragen, ob er auch seriös gemeint war und wir deshalb Unterstützung erfahren.

Albtraum

Ein bekannter amerikanischer Politiker hat vor geraumer Zeit die Aussage getätigt, „I had a dream“. Ich auch; und was für einen! Inhalt: Gegenüber der FIFA, der Fußballweltorganisation, wurde international der Vorwurf der Bestechung und Bestechlichkeit erhoben. Die nach Aussage ihres Präsidenten, Herrn Blatter, größte gemeinnützige Organisation (Anmerkung: was für eine Farce) hat daraufhin eine Ethik-Kommission mit von ihnen ausgesuchten Persönlichkeiten eingesetzt. Sie kam zu dem Ergebnis: Alles in Ordnung. Die Verantwortlichen der FIFA sind alles Saubermänner. Die Glaubwürdigkeit der Aussage wurde bezweifelt. Dem dadurch bedingten öffentlichen Druck konnte offensichtlich ein Teil der Ethik-Kommission nicht standhalten.

Es stellte sich heraus, dass man sie seitens ihres Auftraggebers offensichtlich nur unzureichend unterrichtet bzw. unvollständige Unterlagen zur Verfügung gestellt hatte.

Nachdem dies kundgetan wurde, kam es zur Aufnahme strafrechtlicher Ermittlungen. Auch der

CONTAINER-DIENST

M. Haczkiwicz

Barbarastraße 13 · 30952 Ronnenberg · OT Empelde

SCHUTT - MÜLL - SCHROTT

Telefon (0511) 2 62 01 53

Telefax (0511) 46 10 61

FU 0 17 25 46 00 70

Sitz der Organisation in einem neutralen Land gibt bekanntlich davor keinen Schutz. Der Vorwurf der Bestechung bzw. Bestechlichkeit wurde bewiesen. Die Organisation wurde als kriminelle Vereinigung verboten. Leider stellte sich heraus, dass auch deutsche „Vorzeigepersönlichkeiten“ involviert waren. Auch sie wurden strafrechtlich belangt. Man hat daraufhin in der Justizvollzugsanstalt, in der Herr Hoeneß einsitzt, eine Häftlings-Schwerpunkt-Abteilung eingerichtet. Den benannten Herrn Hoeneß wählte man zum Sprecher dieser Gruppierung, insbesondere auch deshalb, weil er sich im Strafvollzug bewährt hatte und seine vorzeitige Entlassung anstand. Die von den Vorwürfen der Bestechlichkeit Betroffenen hatten selbstverständlich weiterhin trotz des Aufenthalts an unterschiedlichen Orten Kontakt. Man kam überein, eine neue Ethikgruppe unter dem Vorsitz von Herrn Hoeneß ins Leben zu rufen. Entsprechend wurde verfahren. Die Kommission bestand dann aus Herrn Hoeneß, Herrn Beckenbauer und Herrn Blatter. Sie kam zu dem überraschenden Ergebnis, dass sich die FIFA stets korrekt verhalten hatte. Auch die Aberkennung der Gemeinnützigkeit (wie kann man eigentlich etwas aberkennen was nicht vorhanden ist) wurde als Unrecht dargestellt. Sie blieb jedoch aufrechterhalten. Die FIFA konnte

nicht reanimiert werden. Dies wirkte sich auch auf die meisten der ihr angehörenden Verbände aus. Der organisierte Fußball war kaputt und lag am Boden.

Schweißgebadet bin ich aufgewacht und habe einige Zeit gebraucht, um festzustellen, dass es nur ein böser Traum war. Mehrere Tage später hatte ich bei meiner Frühstücksektüre der HAZ einen Artikel gelesen, der sich mit meinem „Traum-Thema“ befasste. Darin wurden Verdachtsmomente geschildert. Manchmal wünscht man sich, dass Träume wahr werden. Die Wahrheit meines Traums wünsche ich weder mir noch dem Fußball.

Subbotnik-Erfolg

In der letzten Ausgabe unserer Zeitung hatte ich diese freiwillige Arbeitsaktion unserer Fußballabteilung angekündigt. Ich war mir nicht sicher, ob unser Subbotnik bezüglich Qualität und Quantität ein Erfolg wird. Die weiblichen und männlichen aktiven Mitglieder unserer Fußballabteilung haben meine Zweifel ad absurdum geführt. Beim Einsatz am 25. Oktober 2014 haben mehr als 30 Personen mitgewirkt. In einigen Räumen wurde aufgeräumt, Kabinen und Duschen wurden einer Grundreinigung unterzogen, Fenster wurden geputzt, Grünflächen gereinigt etc. Als kleine Wiedergutmachung gab es

nach diesem erfolgreichen Einsatz auf Kosten des Fördervereins bzw. einiger Sponsoren gegrillte Bratwürstchen und Getränke.

Liebe Teilnehmer, für diese tolle Aktion ein dickes Dankeschön seitens des Präsidiums. Den Bekundungen einiger Teilnehmer zufolge habt Ihr es nicht als lästige Pflicht empfunden, sondern es hat sogar viel Spaß gebracht.

Unser Dank gilt an dieser Stelle auch unserem Grillmeister „Rolli“ Adler. Es würde mich freuen, wenn es uns gelingt, diesen Subbotnik zu einer regelmäßigen Einrichtung werden zu lassen. Es schafft Nähe zu unserem Verein und belebt den Umgang unserer Mitglieder untereinander. Eine weitere Wertschätzung würde ich darin sehen, dass sich auch die Mitglieder anderer Abteilungen daran beteiligen.

Die Mitglieder unserer Tennisabteilung richten diesen Subbotnik bereits seit Jahren im Bereich der Tennisplätze und im Umfeld dazu aus. Auch ihnen gilt an dieser Stelle unser Dank.

26.12.2014

Der/die eine oder andere wird sich fragen, warum dieses Datum als Überschrift herausgehoben wurde. Hinlänglich bekannt ist die Tatsache, dass es sich um den zweiten Weihnachtsfeiertag handelt. Noch nicht ganz so bekannt ist die Tatsache, dass wir uns tra-

Dipl.-Ing. Bodo Menke

Dienstleistungsunternehmen im Gartenbau

Unsere Firmengruppe – Ihr Partner für Gartengestaltung

- Planung und Ausführung von Gartenanlagen, Zaunbau, Bewässerungsanlagen, Terrassen, Wegebau
- Pflege von Hausgärten und Gemeinschaftsanlagen
- Dekoration und Begrünung von Messeständen in Deutschland
- Ausstellungs- und Veranstaltungsfloristik
- Herstellung und Verkauf von Gartenbau-Produkten

Hoher Weg 26 30519 Hannover Tel. 84 17 63 Fax 838 66 92 Dir. 0172/510 58 85

ditionell in unserem Verein am Vormittag dieses Feiertages zu einem geselligen und gemütlichen Frühstücken treffen. Der Alltagsstress hat Pause, der Weihnachtsstress ist nahezu vorbei; also ein netter Smalltalk oder mehr mit unseren Mitgliedern und den Freunden des Vereins.

Es ist darüber hinaus der Anlass für unseren Klubwirt, Klaus Eckmann und seine Mannschaft, sich bei den Mitgliedern und Freunden des Vereins zu bedanken. Dies geschieht dergestalt, dass er den anwesenden Gästen kostenlos ein Mittagsbuffet kredenzt.

Ich persönlich freue mich seit vielen Jahren auf diesen Termin in angenehmer und entspannter Atmosphäre.

Jahresschlusswort

Das Jahr 2014 neigt sich dem Ende zu. Dies ist der Zeitpunkt für einen Rückblick.

Aufgrund der langwierigen Erkrankung unseres früheren Geschäftsführers Michael Webel haben wir in der Weiterentwicklung unseres Vereins nicht das schaffen

können, was wir uns vorgenommen haben. Michael Webel wünschen wir an dieser Stelle eine baldige Genesung. Für die erbrachte Tätigkeit danken wir ihm herzlich.

Der Medienberichterstattung ist gelegentlich zu entnehmen, dass sich in einigen Vereinen die Mitglieder bei der Ausübung des Sports, primär beim Fußball, schlichtweg danebenbenehmen. Wie von uns erwartet, passierte dies beim VfL Eintracht nicht. Dies soll so bleiben. Dafür danke ich unseren Sportlern.

Aufgrund der großen Zahl unserer Mitglieder und der angebotenen Sportarten ist eine Vielzahl von Trainern für uns tätig. Unsere Trainer und Übungsleiter arbeiten teilweise ehrenamtlich bzw. überwiegend im Bereich steuerfreier Aufwandsentschädigungen.

Sie waren für die einzelnen Abläufe ihrer Sportarten verantwortlich. Auch das hat toll geklappt. Danke dafür!

Wir freuen uns immer wieder darüber, wenn wir von Eltern und sonstigen betreuenden Personen unterstützt werden. Auch sie haben uns in diesem Jahr wieder außer-

ordentlich geholfen. Für ihr ehrenamtliches Engagement ebenfalls ein herzliches Dankeschön.

Apropos Ehrenamt: Das Ehrenamt war auch in diesem Jahr wieder ein Garant für eine erfolgreiche Weiterentwicklung unseres Vereins. Angefangen von Mitgliedern in den Abteilungsvorständen, die Abteilungsleiter/innen bis zu meinen Präsidiumsmitgliedern haben hervorragenden Einsatz gezeigt. Auch bei ihnen möchte ich mich im Namen des Vereins sehr herzlich bedanken.

Ich wünsche uns/Ihnen eine stimmungsvolle Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2015.

In diesem Sinn verbleibe ich
Ihr/Euer
Rolf Jägersberg
(Präsident)

Redaktionsschluss
Ausgabe 1-2015

31.3.2015

Abschied

Mehr als 10 Jahre war Gabriela Hatesohl die gute und verlässliche Seele unserer Geschäftsstelle. Seit mehreren Jahrzehnten ist sie mit unserem Verein verbunden. Seinerzeit hat sie die Spiele unserer 1-Herren-Fußballmannschaft regelmäßig besucht, in der ihr leider viel zu früh verstorbener Ehemann Jörg über viele Jahre erfolgreich das Tor gehütet hat. Quasi aus dieser Zeit stammt auch die so genannte „Damenrunde“. Dabei handelt es sich um eine Gruppe von Frauen ehemals bei uns aktiver Sportler. Mit steter Regelmäßigkeit trifft man sich in trauter Runde zum Essen und Klönen in unserer Vereins-



gaststätte. Auch gelegentliche gemeinsame weitere Unternehmungen gehören dazu. Ihre beiden erwachsenen und zwischenzeitlich verheirateten Töchter sind im Umfeld unseres Vereins und der damaligen Mannschaft groß geworden. Die Familie war

und ist für sie von höchster Wertschätzung. Diese Familientreue spiegelte sich auch in der Zuverlässigkeit ihrer Arbeit für unseren Verein wider. Nun tritt sie in den verdienten Vorruhestand ein.

Liebe Gaby,

im Namen des Vereins und des Präsidiums möchte ich mich auf diesem Wege sehr herzlich für Deine langjährige Mitarbeit und Zuverlässigkeit bedanken. Für die Zukunft wünschen wir Dir alles Gute, insbesondere Gesundheit. Es ist sicherlich schön für Dich, nach Deinem Ausscheiden bei uns mehr Zeit für die Familie und insbesondere die Enkel zu haben. Dabei wünschen wir Dir weiterhin viel Freude. In diesem Sinne: Alles erdenklich Gute!

Bei uns können Sie einträchtig feiern,
bei Sonderwünschen eck(t)mann nicht an

[www.eckmanns bei eintracht.de](http://www.eckmanns.bei.eintracht.de)



Eckmanns

beim VfL Eintracht

Ist es draußen kalt und frisch, kommt der

Grünkohl

auf den Tisch!

(Schlachteplatte auf Anfrage)



2. Weihnachtsfeiertag ab 10.00 Uhr

Frühschoppen



Im Angebot:

Gänsekeule, Rotkohl und Kartoffelklöße 11,90 EUR



Wir haben im Januar 2015 geöffnet!

[Facebook.com/eckmanns bei eintracht](https://www.facebook.com/eckmanns.bei.eintracht)

Hoppenstedtstr. 8

Warme Küche:

Dienstag bis Freitag 11.30 bis 21.00 Uhr

Kostenfreie Parkplätze vorhanden Samstag und Sonntag 11.30 bis 19.00 Uhr

Tel. 0511/85 00 21 48 + 0511/88 93 51

Old Boys-Oktoberausflug auf die Insel Borkum

Bereits in guter alter Tradition waren über den Feiertag 3. Oktober wieder einige ehemalige SVE-Fußballrecken auf die schöne Nordseeinsel Borkum geschippert.

Im ‚Goldenen Oktober‘ konnten bei bestem Wetter jeden Tag ausgedehnte Touren mit dem Fahrrad in den Dünen und auf den Deichen und zu Fuß (barfuß) am Strand unternommen werden. Natürlich immer wieder mit kleinen Aufmunterungen und Belobigungen bei netten Püschchen an bewährten Rastpunkten. Viele positive und interessante Veränderungen durch bauliche Maßnahmen auf Borkum und an der Promenade, ebenso wie die stets wechselnden Eindrücke von der Insellandschaft mit seinen besonderen Stimmungen haben den Aufenthalt begleitet.

Höhepunkt war diesmal die Möglichkeit einer Besichtigung des Rettungskreuzers „Alfried Krupp“ der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS), die uns freundschaftlich vom ehemaligen Vormann Friedrich Brück-



Die Fußballrecken Jürgen Leistert, Dieter Thren, Gerd Bohlen-Jansen, Carl-Heinz Degenhardt, Wilfried Gerretz und Uli Leonhardt auf dem Seenotrettungskreuzer „Alfried Krupp“...

ner vermittelt werden konnte. Durch eine ausführliche Bootsführung (inkl. Tochterboot) mit den entsprechenden Informationen zu Schiffsdaten, Technik und Einsatzmöglichkeiten, konnte uns ein interessanter Einblick in die Aufgaben der Seenotretter vermittelt werden. Vielen Dank und „Allzeit



... und am Strand von Borkum



Nach dem sportlichem Programm kamen auch die Ruhephasen nicht zu kurz

gute Fahrt“ für Boot und Besatzung.

Bei unseren „Borkumern“ Dieter Thren und Gerd Bohlen-Janßen waren an drei Abenden gesellige Herrenrunden zu genießen. In Dieter's Hüttenstüberl wurden Mat-

jesvarianten getestet und bei Gerd gab's Mett (satt!?).

Für sechs hungrige Herren sollten jeweils mindestens 200 g (besser: 250 g) geordert werden! Wir hatten wieder viel Spaß und es hat allen nach ausgefülltem Tagewerk

und Pflanzenkunde gut gemundet.

Es wäre prima, wenn wir auch im kommenden Jahr wieder gesund und munter den „Goldenen Oktober“ auf der Insel begrüßen können. **boja**

Aus Rot mach Grün

Informationen Spendenaktion Sportplatz TuS Borkum

Eine interessante Information ist uns durch das Borkumer Magazin „Burkana“ zur Kenntnis gebracht worden. Der TuS BORKUM startet eine Spendenaktion für den, für viele ehemalige SVE-Altherrenspieler gut bekannten, Sportplatz am Wasserturm.

Auf diesem bislang noch rotbraunen Tennen-Platz wurden über viele Jahre Turniere für Altherren-Fußballteams ausgetragen. Einige davon konnten von den jeweiligen Mannschaften des SV Eintracht gewonnen werden, immer verbunden mit viel Spaß und Freude und mit Rustikal-Übernachtungen im Sportlerheim der Anlage.

Der aktuelle Zustand des Sportplatzes wird einen normalen

Spielbetrieb in absehbarer Zeit nicht mehr ermöglichen und der TuS Borkum steht, nicht zuletzt durch stets steigende Mitgliederzahlen und als ständiger Gastgeber vor der Herausforderung, Sanierungsmaßnahmen (Kunst-rasen) für diese „Kampfbahn“ zu realisieren. Dazu hat die Vereinsführung des TuS eine innovative Spendenaktion ins Leben gerufen (siehe Kasten rechts). Vielleicht für alle „Ehemaligen“, die hier für den SVE aufgelaufen sind, die Überlegung zu einer finanziellen Unterstützung dieser Planungen.

Im kommenden Jahr feiert der TuS Borkum sein 125-jähriges Vereinsjubiläum.

Info

Spendenaktion Sportplatz TuS BORKUM

TuS BORKUM 1890 e.V.
Hendrik Maisch (GF)
Torsten Müller (Vorstand)

Hindenburgstraße 97
26757 Borkum
Tel. (04922) 540

www.tus-borkum.de

VfL Eintracht-Turnerinnen mit ihrer Mannschaft in der 2. Bundesliga

War die Überraschung nach dem ersten Wettkampftag der Frauenbundesligen im Frühjahr noch groß, konnte das Team der KTG Hannover mit einem tollen zweiten Platz den ersten Rang in der Tabelle der 3. Bundesliga festigen. In der stimmungsvollen Scharrena konnten die hannoverschen Turnerinnen am letzten Oktoberwochenende in Stuttgart den Konkurrentinnen nicht nur Paroli bieten, sondern verfehlten den Sieg beim zweiten Bundesligawettkampftag nur um 1,8 Pkt. In den VfL Eintracht Turnerinnen Lina Philipp und Finja Säfken hatte die Mannschaft dabei ihre größten Stützen. Beide erreichten in der inoffiziellen Einzelwertung die Plätze 5 und 7 und waren dabei die besten deutschen Turnerinnen. Vor allem Lina vergab eine noch bessere Platzierung leider durch Unkonzentriertheiten besonders am Balken. An drei Geräten eingesetzt zeigte Lia Bernewitz einen sehr konzentrierten fehlerfreien Wettkampf und konnte die Mannschaft ebenso unterstützen wie die nur jeweils an einem Gerät eingesetzten Lena Koblitze (Boden) und Franziska Roeder (Barren). Diese war noch sichtlich durch ihre zurückliegende Fußverletzung gehandicapt.

Nun kam alles auf den dritten und entscheidenden Wettkampf in Chemnitz an.

Das Team turnte als Zweitplatziertes des vorherigen Wettkampfs jeweils hinter den Turnerinnen aus Gaimersheim in Bayern und hatte so die vermeintlich stärkste Konkurrenz stets im Blick. Beide Teams zeigten sich am Sprung sehr ausgeglichen und mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung schafften Finja 12,60 Pkt., Franziska 12,10 Pkt., Lia 12,20 Pkt. und Lina tolle 13,35 Pkt. Dann wurde schon am Barren die personelle Schwä-



Gruppenfoto v.l.n.r. Finja Säfken, Henrike Fricke, Lina Philipp, Franziska Roeder, Lia Bernewitz, Lena Koblitze und Caroline Nolte.

chung der Süddeutschen klar, denn die KTG erturnte sich einen Vorsprung von mehr als fünf Punkten. Dabei konnten Finja und Franziska mit 10,60 bzw. 10,35 Pkt. solide Leistungen zeigen, während Lina trotz eines Ausgangswerts von 5,1 Pkt. leider Pech hatte und nur auf 9,15 Pkt. kam. Trotzdem zeigte sie mit dem Jägersalto ein gelungenes Flugelement. Dieser Stand hätte eigentlich den Niedersächsinen Sicherheit geben sollen, aber wiederum zeigten sie am Balken Nerven. Hier konnte Lina mit 10,60 Pkt. punkten, gefolgt von Finja mit 9,40 Pkt. und Lia mit 9,35 Pkt. Dabei war die Schwerkraft wohl wirklich zu stark, denn alle Turnerinnen mussten mindestens einmal das Gerät verlassen. Da aber auch Gaimersheim an diesem Gerät patzte, blieb der Vorsprung erhalten. In dieser

Phase zeigte die TG Veitshöchheim ihre Stärken und setzte sich mit einer starken Vorstellung am Balken vor die KTG. Auch am abschließenden Boden zeigte das hannoversche Team nicht seine stärkste, aber doch eine solide Leistung.

Lina erturnte 12,10 Pkt. ebenso wie Finja (10,90 Pkt.) mit einem gelungenen Doppelsalto. Lia und Franziska komplettierten das Ergebnis mit 10,75 und 10,35 Pkt. Dabei schien das Bodenkampfergebnis allerdings mit sehr scharfem Blick die Übungen zu betrachten.

Beim Aufleuchten der Abschlusstabelle des Wettkampfs löste sich dann alle Anspannung und machte großer Freude über den Aufstieg Platz, denn mit dem erneuten zweiten Platz hatte die Mannschaft aus Hannover nach nur einer Saison in der 3. Bundesliga souverän die 2.



Liga erreicht. Ein wirklich großer Erfolg für das Gerätturnen in Niedersachsen und speziell auch für die Turnerinnen des VfL Eintracht. Herzlichen Glückwunsch dazu!

Gegenüber dem Wettkampf in Stuttgart hatten die Trainerinnen Susanne Philipp und Violetta Jakovcevic das Team leicht verändert, weil unter anderem auch Franziska Roderer ihre Blessuren weitgehend auskurirt hatte und dem Team wieder zur Verfügung stand. So präsentierten sich die Turnerinnen mit einer sehr geschlossenen Mannschaftsleistung, durch die das Team kleine individuelle Schwächen sehr gut kompensieren konnte. Lina Philipp



erreichte als Teambeste 45,20 Pkt. vor Finja Säfken 43,50 Pkt. An drei Geräten erturnten Franziska Roderer 32,80 Pkt. und Lia Bernewitz 32,20 Pkt. Damit trug das Quartett des VfL Eintracht entscheidend zum Aufstiegserfolg bei.

Mit einem Geschenk geehrt wurde Lina für ihren 3. Platz in der Topscorerliste der gesamten Drittligasaison. Auch in diesem Wettkampf erreichte sie Platz 5 in der Einzelwertung.

Die Konstanz der Mannschaft, zu der allein fünf Turnerinnen vom VfL Eintracht Hannover gehören, ist in erster Linie Landestrainerin Annette Lefebre und Susanne Philipp zu verdanken. Sie haben erfolgreich eine Mannschaft aus jungen, aufstrebenden und etwas älteren, erfahreneren Turnerinnen geformt.

Nicht vergessen werden sollen Caroline Nolte und Lena Koblitz, die das Team mit viel Engagement bei den Wettkämpfen unterstützten



oder auch selber als Ersatz für verletzte Mannschaftskameradinnen an einzelnen Geräten während der Saison antraten. Damit haben sie ihren eigenen Anteil am gelungenen Aufstieg.

So gibt es eine rundherum positive Perspektive für das Team, auch in der 2.Liga bestehen zu können.



Deutsche Turngruppenmeisterschaften TGM/TGW: Vizemeistertitel verteidigt

Auf eine lange Reise machten sich vom Wochenende 03. – 05.10. 2 Mannschaften von uns auf den Weg nach Rodingen/Nittenau zu den 34. Deutschen Meisterschaften.

Nach einer langen und anstrengenden aber trotzdem auch lustigen Anreise nach 10 Stunden ging es für alle erst einmal zur Passkontrolle. Nachdem vor Ort dort alles geregelt wurde, ging die Reise mit dem Bus weiter ins Quartier was leider 15 Minuten entfernt war. Endlich konnten die „Luxusbetten“ (Luftmatratze und Schlafsack) hergerichtet werden. Nun noch schnell stärken und den Plan für den nächsten Tag erstellen und dann ganz schnell ins Bett.

Nach einer sehr kurzen Nacht, der Wecker klingelte bei uns mal wieder früh um 05.30 Uhr denn Wettkampfbeginn war für die TGM E schon um 9.00 Uhr wurde die Wettkampftasche gepackt und es ging zum Frühstück. Da es in unserer Schule leider kein Frühstück gab und wir zu einer anderen Schule fahren mussten, musste auch die TGJ schon früh aufstehen. Gestärkt konnte es nun mit dem Wettkampf losgehen. Die Wettkampfstätten waren vorbereitet und alle Gruppen waren gut gelaunt.

Dadurch, dass es insgesamt 180 Mannschaften waren, verteilten sich die Wettkämpfe auf mehrere Hallen was auch leider unsere beiden Mannschaften getroffen hatte, die eine Mannschaft hatte ihren Wettkampf in Nittenau und die andere Mannschaft in Rodingen. Dadurch dass die jüngeren ihren Wettkampf allerdings erst um 12.00 Uhr beginnen mussten, konnten sie vorher zusammen mit den mitgereisten Fans die großen noch anfeuern was sie natürlich auch gerne getan haben, leider war es umge-



kehrt nicht möglich.

Die erste Disziplin für unsere TGM E Mannschaft war die Gymnastik mit dem Reifen, der Anfang der Übung lief sehr gut und die Zuschauer waren begeistert, leider wurde der ein oder anderen Reifen aufgrund von Nervosität nicht gefangen aber sie fanden immer wieder in die Übung zurück. Etwas niedergeschlagen warteten sie nun auf die Wertung für ihre Übung – endlich wurde sie gesagt 9,70 Punkte – für die geleistete Übung eine gerechnet Wertung. Nun hieß es aber, abhaken und auf die nächste Disziplin mit voller Konzentration vorbereiten dies ist ihnen auch sehr gut gelungen. Ihre Turnübung zeigten sie fehlerfrei und bekamen die Höchstwertung von 10,00 Punkten. Im Anschluss ging es weiter zum Medizinballweitwurf – auch hier bekamen sie 10,00 Punkte. In der Zwischenzeit hatte sich auch die TGW J auf den Weg zu ihrem Wettkampf in Rodingen gemacht. Mit ihrem Tanz brachten sie Stimmung in die

Halle und bekamen 9,30 Punkte dafür, so sollte es weitergehen. Das gelang ihnen mit ihrer Turnübung auch die sie so gut wie noch nie gezeigt haben; sie bekamen dafür 9,90 Punkte. Die Begeisterung über diese hohe Punktzahl war sehr groß, jetzt hieß es nur noch die Nerven zusammen halten und damit es bei der Gymnastik auch klappt. Leider war dies nicht der Fall, und die Aufregung war doch etwas größer als gedacht und so ging leider der eine oder andere Wurf daneben. Für ihre Gymnastikübung bekamen sie dann noch 8,90 Punkte. In der Zwischenzeit hatten auch die

INFO

Gültige Schul-, Studien- und Ausbildungsbescheinigungen bitte immer unaufgefordert im Geschäftszimmer des VfL Eintracht einreichen.

Erwachsenen ihre letzte Disziplin, das Tanzen. Mit ihrem neuen Tanz zogen sie die Zuschauer und die Kampfrichter in ihren Bann und begeisterten alle. Der Einsatz hat sich gelohnt es gab auf ihren Tanz 10,00 Punkte, ihre Freunde war riesig. Nun war der Wettkampf zu Ende und es ging erst mal unter die Dusche und dann zusammen mit den angereisten Fans ins Lokal etwas Essen, damit man fit für die Siegerehrung ist.

Nach einem langen Wettkampftag sollte es nun um 20.00 Uhr endlich mit der Show der Sieger und der Siegerehrung losgehen, doch leider machte die Technik dem ganzen einen Strich durch die Rechnung, denn das Auswertungsprogramm lief nicht wie es sollte, also hieß es in der Halle erst mal Zeit überbrücken, was denen vor Ort mit einer Party auch gut geglückt ist. Nach einer halben Stunde Party sollte nun die Show beginnen, da die Auswertung leider noch nicht fertig war, begann auch erst mal wirklich nur die Show, wo die besten und ausgefallensten Gruppen noch mal zeigen konnten was sie können, unter anderem durfte die TGM Erwachsenengruppe ihre Turnübung unter großem Jubel der Zuschauer zeigen. Die Show neigte sich dem Ende, doch leider war die Auswertung noch nicht fertig und es wurde angesagt, dass die Siegerehrung



erst am Sonntag stattfinden kann. Unsere Gruppen sind dann traurig zurück in die Schulen gefahren und andere haben sich auf der Party vergnügt. Gegen 22.50 Uhr kam dann der Anruf, die Auswertung ist fertig und es ist Siegerehrung. Leider schiefen unserer Gruppen außerhalb und waren nicht mehr vor Ort. Da ich noch vor Ort war, habe ich jeweils zu den Siegerehrungen mit unseren Mannschaften telefoniert. Los ging es dann mit der Jugend, sie saßen zusammen mit den großen im Klassenraum und warteten gespannt auf das Ergebnis, Platz 7 von 43 Mannschaften, ein super Ergebniss.

Am spannendsten war die Siegerehrung in der Wettkampfklasse

TGM Erwachsene, sie hatten in den Disziplinen Turnen, Tanzen und Medizinballweitwurf jeweils die höchste Punktzahl der Wettkampfklasse von 10,00 Punkten und in der Gymnastik 9,70 Punkte. Als ihre Siegerehrung an der Reihe war habe ich sie natürlich auch angerufen und sie haben live mitgefiebert. Sie sind mit 39,70 Punkten Deutscher Vizemeister geworden und haben sich sehr darüber gefreut und fanden es natürlich schade, dass sie nicht aufs Treppchen gehen konnten, da sie nicht vor Ort waren. Nachdem ich mit ihnen dann am Sonntag eine interne Siegerehrung auf dem Treppchen durchgeführt hatte, ging es nach einem langen Wochenende dann wieder ab nach Hause.

Der VfL Eintracht im Internet

Das Aktuellste aus
unserem Verein
unter

WWW.
vfl-eintracht-hannover.de



Norddeutsche Meisterschaften TGM/TGW/SGW 4 Mannschaften – 3 Treppchenplätze

Nach den Sommerferien entspannt starten, das war in diesem Jahr bei unseren TGM/TGW/SGW-Mannschaften leider nicht der Fall, denn direkt am ersten Wochenende standen die Norddeutschen Meisterschaften an. In den letzten Ferienwochen wurde daher schon fleißig trainiert, damit auch alle Übungen für den Wettkampf wieder in Bestform gezeigt werden können.

So ging es dann am Freitag mit allen 4 Mannschaften zusammen mit dem Bus nach Berlin. Die Anreise war relativ entspannt und der Ablauf vor Ort für uns alle nichts neues. Auspacken, Klassenraum suchen, Luftmatratzen aufpusten und dann ging es los zur Passkontrolle. Nach der Passkontrolle ging es dann wieder zurück in die Schule wo sich gestärkt wurde, die Wettkampftasche gepackt und der Plan für den nächsten Tag besprochen wurde. Nach einer kurzen Nacht klingelten die ersten Wecker dann um 5.00 Uhr damit der Wettkampf auch relativ entspannt beginnen konnte. Nach dem Frühstück ging es dann mit dem Wettkampf los – die erste Disziplin war für die SGW 2, TGW J und die TGM E die Gymnastik. Der Start gelang allen Mannschaften in der Disziplin sehr gut, so sollte der Wettkampf wei-



terlaufen. Da alle Disziplinen zentral an einem Ort stattfanden, konnten sich alle Gruppen und angereisten Fans gegenseitig anfeuern, was immer sehr schön ist, und da zeigt sich dann auch das Schöne an der Sportart beim Wettkampf, wenn andere Gruppen von uns an der Reihe sind, sind die anderen zum Anfeuern da, wenn es die Gegebenheiten und der Zeitplan zulassen. Der Wettkampf verlief für alle Mannschaften gut, doch da die Konkurrenz deutlich größer als auf den

Landesmeisterschaften war, konnten die Erfolge nicht ganz wiederholt werden, trotzdem gab es am Schluss ein sehr gutes Ergebnis für uns, denn von 4 Mannschaften standen 3 auf dem Treppchen. So schaffte es die SGW 1 auf den 3. Platz mit 29,75 Punkten

| | |
|--------------------|----------|
| Turnen | 9,45; |
| Medizinball werfen | 9,80; |
| Tanzen | 1,00 und |
| Schwimmen | 9,50. |

Leider hatte das Kampfgericht einen Wechseltfehler beim Schwimmen gesehen. SGW 2 erreichte Platz 4 mit 28,70 Punkten

| | |
|--------------|---------|
| Turnen | 9,30; |
| Gymnastik | 8,90, |
| Staffel-Lauf | 1,0 und |
| Schwimmen | 9,50. |

Die Mannschaft turnte eine sehr schöne Übung, ohne dass ein Reifen gefallen ist. Allerdings muss die Technik und der Schwierigkeitsgrad noch erhöht werden.

Bei den SGW-Mannschaften gibt es eine Streichwertung. D.h. die



„schwächste“ Disziplin bekommt 1,00 Punkte

Trotz großer Leistungsdichte in der Wettkampfklasse TGM Jugend (19 Mannschaften), erreichte die Mannschaft Platz 2 und sind somit Norddeutsche Vizemeister 2014 mit 27,90 Punkten

| | |
|-----------|----------|
| Tanzen | 9,30; |
| Gymnastik | 8,90 und |
| Turnen | 9,70. |

Höchstwertung der Wettkampfklasse.

In der Gymnastikübung fehlen noch „Schwierigkeiten“ um eine höhere Punktzahl zu erreichen

Norddeutscher Meister wurde die TGM Erwachsenenmannschaft mit 39,65 Punkten, sie hat somit ihren Titel erfolgreich verteidigt.

| | |
|-------------------|----------|
| Medizinballwerfen | 10,00; |
| Turnen | 10,00; |
| Gymnastik | 9,80 und |
| Tanzen | 9,85. |

Sie erreichten jeweils die Höchstwertung in der Wettkampfklasse und die höchste Gesamtpunktzahl im ganzen Wettkampf.

Bei der Siegerehrung durften unsere jüngsten SGW 1 ihren Tanz noch einmal zeigen und die großen



TGM E ihre Gymnastikübung.
Es war wieder ein gelungenes

Wochenende für unsere Mannschaften.

VfL Turnerin ganz oben

Mit den Bezirksmeisterschaften begann für die Turnerinnen des Bezirks Hannover die zweite Hälfte der Wettkampfsaison. In der Halle an der Suthwiesenstraße hatten fleißige Hände ein stärkendes Büffet aufgebaut.

Die Turnerinnen im Alter zwischen 6 und 9 Jahren bereiteten sich währenddessen schon auf ihre Wettkämpfe vor. Bei den Jüngsten, die den Bambini Cup austurnten, konnte Lucia Garcia mit 47,70 Pkt. alle Konkurrentinnen hinter sich lassen. Mit fast durchgängigen Wertungen von 12 Pkt. hatte sie auch einen klaren Vorsprung vor ihrer Vereinskameradin Patrizia Origlio, die mit 41,30 Pkt. den 6. Rang erturnte. Mit ei-

nem gelungenen ersten Sprung erreichte sie starke 11,65 Pkt.

Bei den Siebenjährigen konnte Carla Heine im Wettstreit um den Pumuckl-Cup den fünften Rang mit 51,75 Pkt. belegen. Bis auf kleine Schwächen am Balken zeigte sie an den übrigen Geräten eine gute Leistung und erreichte am Boden sogar 14,05 Pkt.

In der Altersklasse 8 erreichte Serafina Kempf den zehnten Platz. Neben einem tollen Sprung mit 13,70 Pkt. erturnte sie 11,35 Pkt. am Boden.

Auch beim Turnnachwuchs ist der VfL Eintracht also unter der Konkurrenz aus Burgdorf, Sarstedt, Arnum und Bremen-Huchting gut aufgestellt.



Starker Trainernachwuchs des VfL Eintracht

Am ersten Novemberwochenende war es nach einem anstrengenden Prüfungswochenende geschafft:

Sechs Mädchen aus der Turnsparte des VfL Eintracht haben erfolgreich die Lizenz für den Trainer C im Bereich Leistungsturnen erworben.

Dazu mussten die jungen Traineerinnen am Ende der Sommerferien eine Woche lang all das lernen und üben, was für einen ausgebildeten Übungsleiter wichtig ist. Neben der Vorbereitung einer Trainingsstunde musste für Rechtsfragen, Psychologie und Pädagogik gebüffelt werden. Am Ende erhielten alle eine Aufgabe, die darin bestand, ein bestimmtes Thema in eine selbstgeplante Trainingsstunde umzusetzen. Diese musste in der Zeit bis zum zweiten Teil des Lehrgangs durchgeführt und von erfahrenen Trainerinnen begutachtet werden. Nachdem diese Hürde überwunden war, ging es an die Vorbereitung der praktischen und theoretischen Prüfung. Mit erstaunlicher Selbstverständlichkeit machten sich alle an ihre Aufgaben, obwohl es manch-



Auf dem Foto v.l.n.r.: Finja Säfken, Franziska Roeder, Lia Bernewitz, Marieke Thom, Lena Koblitz und Caroline Nolte und Hedda Petermann

mal nicht leicht war, herauszufinden, was den Prüfenden für den Abschluss wohl besonders wichtig wäre. Die Mädchen wussten weder den Ort noch die Gruppe, mit der sie ihre praktische Prüfung durchführen würden. So hatten einige

plötzlich eine Gruppe von quirligen kleinen Turnjungs vor sich, obwohl sie doch eigentlich mit „ganz lieben Mädchen“ gerechnet hatten.

Die schriftliche Prüfung am Samstagabend war schon eine echte Herausforderung, denn der Tag war anstrengend genug gewesen. Mit frischer Kraft ging es dann am Sonntag in die zweite Runde der praktischen Prüfungen, die einige Lehrgangsteilnehmer auf eine harte Probe stellten. So hieß das Urteil manchmal „Nachprüfung“. Am Ende dieses sonnigen Herbstsonntags war es dann doch für alle geschafft und die Mädchen hielten die ersehnte Lizenz in den Händen.

So können wir Lia Bernewitz, Lena Koblitz, Caroline Nolte, Franziska Roeder, Finja Säfken und Marieke Thom ganz herzlich gratulieren. Der VfL Eintracht kann stolz auf seinen Trainernachwuchs sein, der sicher auch dem Turnen im Verein weiteren Aufschwung bringen wird.

Umstellung auf SEPA

Ab dem 01. August 2014 haben auch wir auf das europaweit einheitliche SEPA-Basis-Lastschriftverfahren umgestellt.

Die von Ihnen bereits erteilte Einzugsermächtigung werden wir dabei als SEPA-Basis-Lastschriftmandat weiter nutzen. Es wird durch

✗ Ihre Mandatsreferenz – Ihre Mitgliedsnummer im VfL Eintracht Hannover – und

✗ unsere Gläubiger-Identifikationsnummer DE59ZZZ00000881316 gekennzeichnet, die wir bei allen Lastschrifteinzügen zukünftig angeben werden.

Für Sie als Mitglied ist das mit keinen Änderungen verbunden. Sie brauchen nicht aktiv zu werden. Alles läuft automatisch.

Ihren Mitgliedsbeitrag haben wir erstmals am 06. Oktober 2014 mit der SEPA-Basis-Lastschrift eingezogen. Die Fälligkeiten in den nächsten Jahren sind jeweils der 5. Januar, 5. April, 5. Juli und 5. Oktober oder am ersten Bankarbeitstag danach.

Lina Philipp unter Deutschlands besten Nachwuchsturnerinnen

Mitte Oktober wollte es die VfL Eintracht-Turnerin Lina Philipp (AK 14) noch einmal wissen. Sie trat zum deutschlandweiten Kaderturncup im schwäbischen Berkheim an. Dieser Wettkampf ist Teil der möglichen Qualifikation für die Aufnahme in den Bundeskader des DTB. Der Wettkampf brachte für Lina Licht und Schatten, denn mit 13,25 Pkt. hatte sie die beste Sprungwertung aller Teilnehmerinnen und auch am Boden zeigte sie sich stark mit ei-



nem Ausgangswert von 5,0 Pkt. und einer Wertung von 12,60 Pkt. Einen noch höheren Ausgangswert von 5,3 Pkt. hatte sie am Balken, an dem es auch zu 11,75 Pkt. reichte. Die Ausgangswertung von 5,3 Pkt. am Barren konnte sie dann leider nicht umsetzen, denn nach einigen Fehlern langte es an diesem Gerät

nur zu 8,95 Pkt. Trotzdem wurde die VfL Eintrachtlerin Dritte in der Gesamtwertung in einem starken Teilnehmerfeld. Dabei hatte sie am Ende nur 0,05 Pkt. Abstand zur Zweitplatzierten. Ob die Wertung am Ende zur Aufnahme in den Bundeskader reicht, wird sich erst zu Beginn des neuen Wettkampfjahres zeigen. Trotzdem belegen die 46,55 Pkt., dass Lina zur Spitzengruppe der Turnerinnen in ihrem Jahrgang gehört.

**Redaktionsschluss
Ausgabe 1-2015**

31.3.2015



VfL Turnerin Fünfte in Hage

Einzige Teilnehmerin des VfL Eintracht bei den Landesmeisterschaften der Gerätturnerinnen in Hage war Anfang November Carla Heine. Die siebenjährige Turnerin trat beim Pumuckl-Pokal nach einer kleinen „Weltreise“ kurz hinter dem Nordseedeich an. Mit 53,30

Pkt. errang sie den fünften Platz unter 22 Konkurrentinnen. Besonders stark war sie am Sprung, wo sie mit 14,20 Pkt. den höchsten Wert im Wettkampf erturnte und dafür die Goldmedaille bekam. Eine tolle Leistung der VfL Nachwuchsturnerin.

Ist Dein PC gesperrt von BKA/GEZ...

1. Ruhig bleiben
2. Sport machen
3. Keine dubiosen Zahlungsmethoden an Unbekannte verwenden
4. Notruf **0178 / 5 37 95 58** wählen

Harald Zacharias
Altenbekener Damm 55
30173 Hannover



Festnetz: (0511) 35 37 95 58

E-mail: Dipl.Ing.Zacharias@gmx.com

1. Herren: Ziel bisher verpasst aber noch nicht aus den Augen verloren!!!

Ermin Vojnikovic heisst der neue Trainer der 1. Herren des VfL Eintracht Hannover und mit ihm hat die Mannschaft einiges an Verstärkung erhalten.

Spieler wie Robert Aue, Adib Soltani (beide Jahn Leveste), Manuel Stübler (TSV Bemerode), Neriman Emirhafisovic, Steffen Bartels, Nikolas Reinhardt (Co-Trainer), Alexander Lang (SV Borussia) und Kenny Berger (TuS Syke), haben den Kader auf eine beträchtliche Größe gebracht und den Konkurrenzkampf um einiges erhöht.

Vor der Saison wurde gemeinsam mit Spartenleiter Peter Pilz das Ziel ausgegeben, unter den ersten fünf Mannschaften der Tabelle zu stehen. Mit der Kaderstärke und den individuell guten Spielern sollte dies auch ein realistisches Ziel sein.

Nachdem die Saison relativ durchwachsen begann, konnte die Mannschaft mit fünf Siegen in Folge zwischenzeitlich sogar bis auf Platz zwei der Tabelle klettern.

Leider fehlte abermals die Konstanz und man konnte in einigen Spielen, gerade gegen die vermeintlich schwächeren Teams, nicht viele Punkte holen und somit wurde man auf den Boden der Tatsachen zurück geholt.

Die Tabelle ist von den Punkten her sehr eng und es ist grundsätzlich jeder in der Lage jeden zu schlagen.

Nach einem kurzen Knick konnte man sich wieder fangen und hatte nun am letzten Spieltag im Nachholspiel gegen SG Blaues Wunder noch einmal die Chance vor der Winterpause auf Platz 4 der Tabelle zu klettern oder im Niemandsland zu überwintern.

Leider verlor man das Spiel verdient mit 1:3 auf heimischer Anlage und befindet sich nun auf Platz 7 mit aktuell 8 Punkten Rückstand auf den Relegationsplatz.

Die Mannschaft hat ein gutes Gefüge und auch der Trainer weiß um die Stärken. Man muss nun in



**Trainer der 1. Herrenmannschaft
Ermin Vojnikovic**

der Winterpause mal Revue passieren lassen woran es gelegen hat und diese Probleme abschalten.

Das Team ist auf einem guten Weg und sowohl Vorstand als auch Trainerstab sind guter Dinge und



gehen davon aus, dass der Weg in den kommenden Spielzeiten definitiv nach oben gehen wird.

Bereits mit dem Einzug ins Pokalfinale in der letzten Saison hat die Mannschaft ihre Stärke bewiesen. Man hat nun auch mit der Swiss Life einen Sponsor bekommen, der bereits zum jetzigen Zeitpunkt der Saison der gesamten Mannschaft neue Sporttaschen zur Verfügung gestellt hat.

Die 1. Herren des VfL Eintracht hat nun einige Aktivitäten in der Winterpause geplant, um das Team noch näher zusammen zu bekommen. Man hat geplant, gemein-

sam Eishockey spielen zu gehen, Hallenturniere und Halleneinheiten zu machen und natürlich eine tolle Weihnachtsfeier am 13.12.2014 zu verbringen.

Zur Winterpause erwartet man noch einmal Zugänge, um den Kader noch einmal zu stärken. Das Ziel ist nach wie vor ganz klar, unter den oberen fünf Tabellenplätzen zu landen und vielleicht sogar die oberen Mannschaften noch einmal zu ärgern.

Die Philosophie des Vereines geht in dieser Mannschaft aber definitiv auf. Teamgeist und ein familiäres Umfeld sind die Grund-

zutaten, die bei der Eintracht aus Hannover schon seit vielen Jahren groß geschrieben werden und auch in dieser Mannschaft, die aus vielen neuen Spielern besteht, beginnen zu fruchten.

Deshalb ist es gewiss, dass in der Rückserie ab März 2015 noch einmal mit den Männern um Trainer Ermin Vojnikovic zu rechnen ist.

Jetzt werden erstmal die Wunden geleckt und man genießt die spielfreie Zeit in der Winterpause. Die Spannung geht also nach wie vor nicht verloren. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Rückserie im Jahr 2015.

Die 3. D-Jugend erstrahlt im neuen VfL-Dress

Zur neuen Saison 2014/2015 startete die 3. D-Jugend nicht nur in einer neuen Altersklasse sondern freut sich auch über ein neues Outfit. Ermöglicht wurden die neuen Trikots im aktuellen VfL-Eintracht-Look durch den Sponsor KREAKTOR GmbH – Media Design Solutions Hannover, die auch für die Geschäftsstelle das neue Vereinslogo des VfL Eintracht entwickelte. Geschäftsführer Axel Kempf von KREAKTOR (links im Bild, unten links) freut sich mit Sohn Yannis Tarek (4. v. re. stehend), den Trainern Veit Lahme (2. v. l.) und Tim Holzapfel (re.) sowie dem gesamten Team auf

eine weiterhin erfolgreiche Saison. (von links nach rechts stehend: Axel Kempf, Veit Lahme, Christos Siapakaris, Younes Kessar, Henoch Sebh, Florian Seitz, Noah Oehlerking, Christian Anke, Tarek Yannis Kempf, Philip Gruchow, Mathias Michael Becker, Tim Holzapfel, von links nach rechts sitzend: Henry Sebastian Sonntag, Lajos-Timm Klose, Lennart Sander, Yannic Teske, Isam Ali, Dimitrios Boskos, Florian Koslowski. Es fehlt: Alejandr Mouteira.

Saisonübergreifend konnten schon reichlich Siege eingefahren werden, die mit dem Gewinn des Himmelfahrtsturniers in Lehrte

gekrönt werden konnten. In spannenden Spielen konnten Konkurrenten wie Arminia, TUS Seelze, Sparta Langenhagen, TuS Ricklingen und der TSV Havelse auf die hinteren Plätze verwiesen werden. Ohne Punktverlust feierten die Spieler ausgiebig den Gewinn des Pokals (s. Bild rechts unten).

Dieser Erfolg motivierte das Team enorm und die Ziele für die anstehende Hallensaison sowie die Rückrunde sind ambitioniert.

Doch mit dem richtigen Mix aus Ehrgeiz, Teamgeist und Spaß stehen der Mannschaft alle Türen für eine erfolgreiche Zukunft offen.



Herbstmeister!

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser!

Ja, der erste Baustein ist gelegt und wir haben unsere Hinrunden-spiele alle hinter uns. Was aber noch viel besser ist – wir haben Sie alle gewonnen! Herbstmeister!!!

Und das mit einem Torverhältnis von 65:7 Toren und grandiosen 30 Punkten.

Das sind 8 Punkte Vorsprung zum Tabellenzweiten TuS Kleefeld – die muss man uns erst einmal nehmen.

Zwar steht das erste Rückrundenspiel ausgerechnet gegen den TuS Kleefeld, jetzt am Sonntag, 30.11.14 um 11 Uhr noch an, aber so kann man definitiv in die Winterpause gehen.

Unser Erfolgsrezept, dass verraten wir natürlich nicht, aber unser Trainer sagte mal: "Die Dreifaltigkeit der VfL Frauen".

Wille

Das Wir diese Saison „wollen“, dass bekommen unsere Gegner sehr schnell zu spüren. Zwar gewannen wir nicht jedes Spiel souverän, aber dennoch schossen wir immer unsere Tore. Wir sind Kampfschweine – wir geben einfach nicht auf!

So bekamen wir gegen den Tabellenzweiten nach einer 2:0 Führung zuhause, zwei sehr unglückliche Gegentreffer kurz vor der Halbzeit. Das war erstmal ein Schock, aber so schnell lassen wir die Köpfe nicht hängen. Dann stand es am Schluss verdient 4:2 für den VfL Eintracht. Saubere Leistung Mädels!

Auch in unserem letzten Hinrundenspiel gegen den Tabellendritten SG Bennigsen/Bredenbeck II musste es erst 1:1 stehen. Bis wir

nach leider einigen verletzungsbedingten Ausfällen den Sack nach 90. Minuten mit 6:1 zu machen!

Disziplin

Da möchte ich jetzt lieber nicht soviel zu sagen, denn unser Trainer nennt sich selbst einen Disziplin-Fanatiker und ich denke das sagt alles.

Eintracht

Ganz egal, ob es die Unterstützung vom Verein selber ist, wie Vereinskleidung oder die ausgesprochen starke Jugendförderung, oder unsere Fans und die Motivation der anderen Mannschaften neben dem Platz als 12. Frau, sowie das Ausheilen unserer starken B-Mädels, es wird viel für den Erfolg getan. Natürlich profitieren wir auch davon, zwei Trainer, einen Konditionstrainer und einen Betreuer in unse-



Die Fußball-Damenmannschaft des VfL Eintracht Hannover

ren Reihen zu haben, deren Herzen für Fussball schlagen. Durch unsere zentrale Lage in Hannover haben wir das Glück, immer wieder neue Gesichter in unseren Kader aufzunehmen.

So möchte ich an dieser Stelle Rebecca Prüss als Neuling im Bereich Fussball, sowie Elisabeth Tscharnke vom SV Loverisch Floverich neu in der Mannschaft begrüßen.

Schön das Ihr zu uns gefunden habt.

Auch für den Winter haben wir uns einiges vorgenommen. So wollen wir diverse Freundschafts-Hallenturniere spielen und haben uns zusätzlich zu den Hallenbezirksmeisterschaften angemeldet. Ziel ist es, am 18.01.15 in Hemmingen Westerfeld einige höherspielende Mannschaften zu ärgern.

Im Fokus aber steht natürlich, sich erstmal zu erholen, Verletzungen auszukurieren und einfach mal abzuschalten (auch wenn unser Trainer diesen Satz in seiner Ausgabe wahrscheinlich streichen wird).

Die Rückrunde wird nämlich sicher kein Leckerbissen, wir sind die Gejagten – aufgepasst liebe Kampfschweine.

Angst?! – Definitiv nein! Die brauchen wir nicht zu haben... Wir nutzen unsere Stärken.

Nun aber genug vom Fussball, eine Mannschaft lebt auch von gemeinsamen Feierlichkeiten.

Am 06.12.14 (im Dezember) soll im Stammpfad in Hannover unsere diesjährige Weihnachtsfeier stattfinden (bin mir nicht sicher ob man Datum und Ort verraten sollte?!)

Auch unsere Mannschaftsfahrt für 2015 nach Malle...Ba-Ba-Baller-

mann...wird gerade geplant.

Unsere Trainingszeiten im Winter, sind Samstags, die Uhrzeit steht leider noch nicht fest. Solltest Du ein Zucken im Fuß verspüren, doch mal vorbeizuschauen, kannst Du uns jederzeit über Facebook (VfL Eintracht Hannover 11er Damen) oder über unsere Homepage (???) kontaktieren. Jeder ist Herzlich willkommen!

In diesem Sinne wünschen wir, die Damen des VfL Eintrachts, allen Mannschaften, Vereinszugehörigen und Lesern schon mal ein „Besinnliches Weihnachtsfest“ und einen „Guten Rutsch“ ins neue Jahr.

Eure Kampfschweine

Für den Mannschaftsrat
Melly "die Mutti" Friedrich

Mädchenfußball: Stabilisierung eines Konzeptes

Seit 2009 gibt es Mädchenfußball beim VfL Eintracht. Entstanden aus einer Kooperation Sportverein-Schule, ist es uns gelungen in der letzten Saison alle für unsere Konzeption wichtigen Mannschaften einzurichten. In dieser Saison ist nun unsere Aufgabe die Mannschaften zu etablieren. Wir glauben mit Recht sagen zu können, dass uns dies gelungen ist. Die E-Juniorinnen, stark wie eh und je, schnupern wieder an der Tabellenführung. Mit gleich vielen Siegen wie der Erste und einem herausragenden Torverhältnis von 50:3 Toren ist in der Rückserie noch alles möglich! Der Kader der E-Juniorinnen besteht in diesem Jahr aus 13 Spielerinnen. Kein Grund zur Sorge, jedoch ist es gerade im Mädchenfußball immer so, das Nachwuchs enorm wichtig ist. Wir werden also weiter Werbung in den Schulen machen. Die Propaganda von Mädchenmund zu

Mädchenmund ist wichtig für die weitere Entwicklung des Bereiches Mädchenfußball.

Die D-Juniorinnen des VfL Eintracht haben den größten Kader aller Mädchenmannschaften mit 21 Spielerinnen. Was als perfekte Idee gestartet ist, die D's als 9er Mannschaft zu melden, ist jetzt eine wirkliche Herausforderung. Leider haben einige etablierte Mannschaften Probleme gehabt und so von 9er auf 7er-Teams zurückgezogen. Dadurch muss das Trainerteam immer wieder den Kader durchwürfeln, damit alle Spielerinnen zu ihren Einsatzzeiten kommen. Dies ist nicht immer einfach und leider auch nicht immer gerecht, aber die Spielerinnen nehmen es super sportlich und sind eine coole Gemeinschaft. Das Highlight des bisherigen Saisonverlaufes ist sicherlich, dass das Team in einem atemberaubenden Spiel gegen den Topfavoriten vom HSC

im Derby mit 3:1 die Oberhand behalten durfte und jetzt im Pokal überwintern kann, da das Halbfinale erreicht wurde. Klasse!

Die C-Juniorinnen haben einen ähnlichen großen Kader mit 19 Spielerinnen, was es für einen Trainer ohne Co-Trainer nicht immer einfach macht. Des weiteren musste unser Trainer Carsten Zapfe einige neue Spielerinnen in den Kader integrieren. Wir haben hier eine ziemlich große Leistungsspanne bei den Spielerinnen. Trotzdem kann man auch hier sagen, die C-Juniorinnen sind ein absolut Bezirksliga taugliches Team und werden, wenn sie so weitermachen in der Rückserie noch für einige Furore sorgen. Herausragend ist auch das Zusammenspiel mit den B-Juniorinnen. Wir haben sechs Spielerinnen die rotierend immer wieder bei den B-Juniorinnen aushelfen und sich so sehr schnell auf dem hohen Niveau

etabliert haben. Toll! Mädels ihr macht das wirklich super! Wir freuen uns jetzt schon auf das Folgejahr, wenn der 2001er Jahrgang bei den B's aushelfen kann.

Unsere B's, wie wir unsere B-Juniorinnen nennen, sind der stärkste Juniorinnen-Kader, den der VfL Eintracht bisher hatte. Leider haben wir die gleichen Rhythmusstörungen die viele Sportvereine mit pubertierenden Jugendlichen haben. Bei einem Kader von 16 Spielerinnen hätte es das Trainerteam verdient mit einer Trainingsbeteiligung von 10 Spielerinnen im Durchschnitt zu arbeiten, das ist leider nicht der Fall. So

ist es wirklich überraschend, dass die Mannschaft auf dem vierten Platz der Tabelle steht. Dies ist nur möglich, da immer wieder Unterstützung aus dem Bereich der C's hochkommt. Dafür großen Dank Mädels, dass ihr die Doppelbelastung auf euch nehmt! Und einer Spielerin, die trotz Zweitspielrecht für die TSG Ahlten (Niedersachsen

Liga) immer wieder in herausragender Art und Weise die Knochen für uns hinhält, ohne, dass ich die Leistung der anderen Spielerinnen, die immer zur Stange halten, schmälern möchte! Die nächsten Spiele sind alles 6 Punktspiele für die Mannschaft. Wir werden sehen, wo sie mit Beginn der Hallenrunde stehen werden! Zu guter Letzt freuen wir uns in diesem Zusammenhang

Wir freuen uns, dass unsere „Familie Mädchenfußball“ jetzt schon auf so viele Spielerinnen, Geschwister, Eltern, Trainer, Betreuer und Fans angewachsen ist und werden mit 100 Menschen den Tag genießen!

In diesem Sinne wünschen wir allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

**Für den Mädchenfußball
Christoph Kröner**



Die erfolgreichen E-Juniorinnen des VfL Eintracht Hannover und ihr Trainerteam

ein neues Mitglied in der Eintracht Familie vorstellen zu dürfen. Es ist uns gelungen mit Bernd Tiedemann einen Trainer zu gewinnen, der bereits über eine große Erfahrung im Bereich Frauen- und Mädchenfußball verfügt. Lieber Bernd, herzlich willkommen im Trainerteam des VfL Eintracht Hannover!

Bleibt uns nur noch vom diesjährigen Weihnachtsevent des Bereiches Mädchenfußball zu berichten. Am 06. Dezember werden wir nach einer ausgiebigen Nudelparty in unserer Vereinsgaststätte das Bundesligaspiel zwischen Hannover 96 und dem VfL Wolfsburg besuchen.

Bad Studio Geibelstrasse GmbH

Sanitär & Heizungstechnik
Gasgeräte-Kundendienst

Moderne Bad-Planung im Einklang mit Ihren Gestaltungs-Ideen

Geibelstraße 35 · 30173 Hannover · Tel. 0511 800116 · Fax 0511 804678
www.badstudio-geibelstrasse.de / bad_studio_geibelstr@htp-tel.de



Geschäftsführung Norbert Günther

1. F-Junioren: Seit 3,5 Jahren oben mit dabei!

Sie haben es wieder geschafft! Unsere aktuelle 1. F-Jugend – auch Jäkel-Jungs genannt – spielt seit April 2011 nahezu unverändert zusammen. Der Jüngste war zu diesem Zeitpunkt noch keine 4,5 Jahre alt... Von einigen sehr wenigen Fluktuationen und Neuzugängen im Laufe der Jahre abgesehen, handelte es sich im Kern noch immer um dieselbe Mannschaft, die nach den Sommerferien in die neue Saison startete. Ein eingeschworener Haufen richtiger Kumpels, bei denen es nie Streit oder Ärger gibt und die eins eint: alle sind irgendwie mehr oder weniger fußballverrückt!! Deshalb passen sie auch so gut zu ihrem Trainer, der sie durchgehend in diesen über 3 Jahren nach vorn gebracht hat: das Eintracht-Urgestein Helmut Jäkel. Quasi direkt vor Saisonbeginn beachtliche 77 Jahre alt geworden!

Der „Nachteil“ des eingeschworenen Teams: in die neue Saison starteten sie so, wie die alte aufgehört hatte: mit einer Mannschaftsstärke von exakt 7 Kindern – inklusive Torwart! Zum Glück möchten ohnehin alle immer spielen und – toi, toi, toi – von Krankheiten und Verletzungen blieben sie bislang weitgehend verschont. Mussten Sie allerdings auch, denn zu Beginn dieser Saison stand nun mal kein einziger Auswechselspieler zur Verfügung...

Also kämpften mal wieder alle gemeinsam, einer für den anderen und jeder jedes Spiel und zwar mindestens 2 x 20 Minuten lang. Der Lohn der Begeisterung: ein toller 2. Tabellenplatz am Ende der Saison, den sie vor allem ihrer unglaublichen Tordifferenz von 44:6 Toren verdankten. Ein Tor weniger als der Tabellenführer! Am spannenden letzten Spieltag, der mit einem furiosen 15 : 0 gegen den MTV Groß-

V.l.n.r.:
Tim, Luis,
Justin, Anton,
Max, Keanu,
Ilias, Yvonne
Buttstädt
Foto: Mirja
Schröder



Buchholz endete, zählte der direkte Vergleich mit den Gegnern Misburg und Kirchrode, weil die Plätze 2 bis 4 punktgleich abschlossen. Welch ein Finale!!

Typisch Helmut fand natürlich auch in den Herbstferien – morgens! – Training statt. Zur Einstimmung auf die Hallenrunde. Die startete am 15.11. in der Suthwiesenstraße mit einer optimalen Punkteausbeute von 6 Punkten – sprich zwei von zwei gewonnenen Spielen.

Wir sind gespannt, ob es diesem tollen Team erneut gelingen wird – wie zuvor schon 2011/12, 2012/13 und 2013/14 – die Endrunde der

besten vier Mannschaften ihrer Altersklasse „2006“ zu erreichen.

Das Beste zum Schluss: nach einem Saisonstart mit „nur“ 7 Spielern haben sie nach und nach Verstärkung bekommen! Mittlerweile besteht das Team aus 11 festen Spielern, weitere 4 „schnuppern“ zur Zeit mit!!

F-Junioren des VfL Eintracht:

Tor: Tim Schröder, Abwehr: Ilias Massuras + Anton Garve, Mittelfeld: Luis Karaqi + Justin Seabrook, Angriff: Keanu Ackenhusen + Max Buttstädt

Neu 2014: Ahmet Cansiz, Philipp Kasting, Joris Verink, Joris Vollmer.



2. G-Junioren: Unsere Joungstars

Um die Fußballlust unserer Jüngsten beim VfL Eintracht stillen zu können, wurde kurzerhand die 2. G-Jugend (Jg. 2008) zum „Sporthaus Gösch Hallencup 2014/2015“ gemeldet. Die Mannschaft hatte sich nach der Sommerpause neu formiert und schnell stand fest, auch am offiziellen Spielbetrieb teilnehmen zu wollen.

Bereits nach nur zwei Trainingseinheiten in der Halle, ging es zum ersten Spieltag in die Halle der IGS Roderbruch.

Im ersten Spiel gegen die 2.



Der VfL Eintracht im Internet

Das *Aktuellste* aus
unserem Verein
unter

WWW.
vfl-eintracht-hannover.de

Mannschaft von SV Borussia verloren wir etwas unglücklich mit 1:0, da der Gegner hinten konsequent verteidigte und vorne mit Fortune agierte.

Das zweite Spiel wurde mit 5:0 für Eintracht gewertet, da die 2. Mannschaft vom Polizei SV nicht antrat. Die Freude über den „Sieg“ und die sich anschließende Tor-schützendebatte wurde schnell von der Enttäuschung eingeholt, an diesem Spieltag nur ein Spiel absolvieren zu dürfen.

Beim nächsten Spieltag erwarten

uns insgesamt drei Spiele, bevor es anschließend in den Zwischen-/Trost-/Endrunden weitergeht. Mit der bereits angenommenen Einladung zum Hallenturnier des OSV Hannover wird es den Winter über sicherlich nicht langweilig werden.

Das Foto zeigt Nickolas, Endi, Tom, Carlon, Phillip, Leandro, Carlotta, Bruno, Eren und Carlotta mit Trainer Uwe und Co-Trainer/Betreuer Christian. Leider können wir pro Spieltag nur max. 10 SpielerInnen des insgesamt fast doppelt so großen Kaders einsetzen.

**BÜCHER SIND
SCHOKOLADE
FÜR DIE SEELE!**

CRUSES Buchhandlung
Hildesheimer Straße 74 und 75 · 30169 Hannover · Tel. (0511) 88 24 45
www.cruses.de

Danke für die erste Saisonhälfte

Nun ist es fast geschafft, das Jahr neigt sich dem Ende zu, und wie immer war es ein sehr abwechslungsreiches Jahr in unserem Verein. Es gab Niederlagen die vermeidbar waren, es gab Siege die uns überrascht haben, aber eins war beständig, es war immer volles Engagement mit im Spiel. Ob Klein oder Groß, ob Jung oder Alt, ob Mädchen oder Jungen, ob Frauen oder Männer es war und ist eine Abteilung, die es verdient hat in Ihrer ganzen Art gelobt zu werden. Es ist schon etwas besonders hier Fußball zu spielen.

Wenig Platz in den Kabinen, wenig Raum auf den Plätzen und doch ist Regelmäßigkeit in Kampf, Spiel und toller Stimmung erkennbar. Es ist nicht immer alles so klar wie es nach außen den Eindruck macht. Der Unmut über die Enge auf unseren Plätzen und die dazugehörigen Probleme, um doch ein regelmäßiges Training zu gewährleisten, ist groß. Während der Spartenversammlung haben das unsere Mitglieder und die Abteilungsleitung

gegenüber den anwesenden Vorstandsmitgliedern zum Ausdruck gebracht.

33 Mannschaften und noch immer hört der Run nicht auf. Die Frage die bleibt ist, wo geht der Weg der Fußballabteilung nun hin? Unendliches Wachstum ist in dieser Konstellation nicht möglich! Das ist uns allen sehr bewusst und darum werden die ersten Monate des neuen Jahres zu Gesprächen zwischen Abteilungsleitung, Geschäftsführung und dem Präsidium führen. Wir wollen versuchen die Zukunft zu planen, bevor uns die Zeit einholt und wir nur noch reagieren können. Es gibt unterschiedliche Ansätze und Ideen, wie wir den Anforderungen an eine moderne Abteilung versuchen wollen gerecht zu werden. Eines ist wichtig, es sollen alle mit ins Boot genommen werden und teilhaben an den Entscheidungsprozessen.

Ein Highlight war sicherlich unser Putztag der Anlage. Hierfür allen Beteiligten nochmal ein großes Danke schön!!! Es hat Spaß ge-

macht, mal wieder in der Gemeinschaft Eintracht etwas zu bewegen. Nur so sehen wir als Abteilungsleitung Potenziale, die wir weiter ausschöpfen möchten. Der nächste „Pimp my Eintracht“-Tag kommt bestimmt.

Auch eine solch lange Platzsperrung, wie sie in diesem Winterhalbjahr bereits anliegt, gab es in unserem Verein noch nie. Wir werden versuchen unsere Rasenplätze weiter zu schonen, das bedeutet aber auch, dass Trainingsbetrieb im Moment auf den Rasenplätzen nicht möglich ist. Auch hier bitten wir weiterhin um euer Verständnis. Es gibt immer noch Hallenzeiten samstags in der IGS Südstadt, diese sollten unsere Teams ohne Hallenrunden und Hallenzeiten versuchen zu nutzen.

Nun bleibt uns nur noch, euch und ihnen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und eine erfolgreiche Hallenrunde oder Rückserie zu wünschen.

Herzlichst die Abteilungsleitung

Ihre Anzeige hilft dem VfL Eintracht

und erreicht viele Bürgerinnen und Bürger im Stadtteil und darüber hinaus

| | | |
|------------------|---------------------|-------------------|
| 1/1 Seite | 175 x 262 mm | 290,- Euro |
| 1/2 Seite | 175 x 130 mm | 200,- Euro |
| 1/3 Seite | 175 x 90 mm | 120,- Euro |
| 1/4 Seite | 175 x 65 mm | 90,- Euro |
| 1/8 Seite | 175 x 32 mm | 50,- Euro |

inklusive 19% MwSt.

abzgl. 15% bei 4 Schaltungen im Jahr

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle des VfL Eintracht Hannover gerne zur Verfügung!

Tel. 0511/70 31 41 • E-Mail: vfl-eintracht-hannover@htp-tel.de

VfL Eintracht Hannover
– Leichtathletikabteilung –

Hannover im Januar 2015

An die Mitglieder
der Leichtathletikabteilung

Einladung

gemäß § 16 der Vereinssatzung

zur Leichtathletik-Abteilungsversammlung 2015

Dienstag, 17. März 2015 um 19.30 Uhr

im Clubhaus des VfL Eintracht Hannover

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Jahresberichte
4. Ehrungen
5. Entlastung des Abteilungsvorstandes
6. Neuwahlen
7. Vorschläge zur Festsetzung eines Abteilungsbeitrages
8. Planung und Genehmigung des Abteilungsetats
9. Verschiedenes

Anträge sind bitte mindestens acht Tage vor der Versammlung bei der Abteilungsleitungsleitung schriftlich einzureichen.

Stimmberechtigt sind alle ordentlichen Mitglieder, die das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Die Abteilungsleitung

Thomas Behling

Peter Hampe

Leichtathletik 2014

Die Leichtathletik beim VfL Eintracht Hannover hat im Jahr 2014 spannende Zeiten erlebt. Die größte Überraschung war die plötzliche Startberechtigung der Spitzenathletin Lilli Schwarzkopf für die LG Hannover/VfL Eintracht Hannover. Am 7. Mai 2014 unterschrieb Lilli im Rahmen einer Pressekonferenz die Eintrittserklärung beim VfL Eintracht Hannover; am selben Tag wurde die Startberechtigung wirksam und dann ging es auch schon mit Wettkämpfen los. Ein tolles Comeback beim Internationalen Mehrkampf-Meeting in Götzis/Österreich, die Qualifikation für die Europameisterschaft in Zürich mit einem wunderbaren Ergebnis beim traditionellen Erdgas-Meeting in Ratingen und einer Punktzahl von 6.426 Punkten und damit die Rückkehr zu den Besten der Welt. Die Krönung ihres Comebacks feierte Lilli Schwarzkopf bei den Leichtathletik-Europameisterschaften in Zürich mit einem tollen fünften Platz. Es ist spannend geworden beim VfL Eintracht Hannover.

Die Hallensaison verlief überaus erfolgreich mit einer guten Titelausbeute bei den NLV-Meisterschaften und guten Ergebnissen bei den deutschen Hallenmeisterschaften.

Bei der 100. Stadtstaffel feierte VfL Eintracht Hannover die erwarteten Erfolge:

Gewonnen wurden die Gesamtwertung, die Nachwuchswertung, die Männerrundstaffel und 15 Medaillenränge.

Große Freude löste auch der Bronzerang bei den Deutschen Team-Meisterschaften in Braunschweig aus, wobei der VfL Eintracht innerhalb der LGH-Mannschaft das größte Kontingent stellte.

Es gab aber auch nicht nur positive Meldungen: Mehrere Langzeit-

verletzte machten uns Sorgen. Eike Onnen und Maximilian Gilde fielen nahezu die gesamte Freiluftsaison aus und konnten nicht an Deutschen Meisterschaften teilnehmen. Imke Onnen konnte erst nach längerer Wettkampfunterbrechung bei den deutschen Meisterschaften mit einem fünften Platz glänzen. Svea Knoop und Alexander Gladitz hatten einen Unfall und kamen aus dem Tritt.

Es zeigt sich: Dem Spitzensport mit seinen großen Trainingsumfängen muss Tribut gezollt werden.

Große Freude macht uns die Entwicklung unseres Nachwuchses. Mit sehr engagiertem Einsatz wurden mehrere Landesmeisterschaften und tolle Ergebnisse erzielt, die massenhaft die Bestenlisten füllen. Diese Erfolge verdanken wir dem qualifizierten Einsatz unserer Trainer und Betreuer.

Auch macht uns Anna Raukuc, unsere 400-Meter-Hürdenläuferin, große Freude. Mehrere Landestitel und ein hervorragender vierter Platz im Endlauf der Deutschen Meisterschaft waren das Ergebnis einer intensiven Trainingsarbeit unter dem lfd. Landestrainer Edgar Eisenkolb. Die Überreichung des Wissenschaftspreises durch die Kultusministerin für ein ausgezeichnetes Prüfungsergebnis im Rahmen ihrer dualen Ausbildung war für Anna sicherlich ein besonderer Höhepunkt im Jahr 2014.

Für Leichtathleten ist das Datum des 30.11. eines jeden Jahres besonders interessant; kann aber auch sehr aufregend sein. Zu diesem Zeitpunkt entscheidet sich, welche Athletinnen und Athleten ab 01.01. des folgenden Jahres für den eigenen Verein starten oder den Verein verlassen.

In diesem Jahr war es besonders aufregend, da wir einen Zu-

wachs von 35 Mitgliedern in der Leichtathletik-Abteilung des VfL Eintracht Hannover zu verzeichnen haben. Einen so umfangreichen Zugang von voll ausgebildeten und leistungsfähigen Athletinnen und Athleten dürfte es noch nicht gegeben haben. Für alle Trainer und Organisatoren ist es eine große Herausforderung, die umfassenden Aufgaben zu bewältigen.

Zum Abschluss des Wettkampfjahres 2014 möchte ich mich bei allen Athletinnen und Athleten und allen Trainern, Betreuern und Vorstandskolleginnen und Kollegen für die geleisteten Ergebnisse und die gute Arbeit bedanken. In diesen Dank beziehe ich ausdrücklich die hauptamtlichen Trainer des NLV mit ein, die für unsere Kaderathleten und Internatsschüler hervorragende Arbeit leisten.

Dem Präsidium des VfL Eintracht Hannover gilt unser Dank für die Gewährung der Rahmenbedingungen für die Arbeit der Leichtathletik-Abteilung.

Allen Leichtathletinnen und Leichtathleten und allen Freunden der Leichtathletik wünsche ich sinnliche und erholsame Feiertage. Ich wünsche einen flotten Jahreswechsel und für das Neue Jahr gute Gesundheit und viel Erfolg.

Peter Hampe
Vorstand Leichtathletikabteilung

Liebe Leser,

bitte beachten Sie auch die Anzeigen in unserer Vereinszeitung.

Die Inserenten in den VfL Eintracht Nachrichten tragen wesentlich zur Finanzierung dieser Ausgabe bei. **Vielen Dank**

Trauer um Bernd Rusch

Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb unerwartet und viel zu früh unser Sportkamerad und Freund Bernd Rusch, am 23. September 2014, im Alter von 71 Jahren.

Der gebürtige Berliner kam 1968 nach Hannover und schloss sich zunächst der DTSG 1874 Hannover an, bevor er 1977 zum SV Eintracht Hannover wechselte.

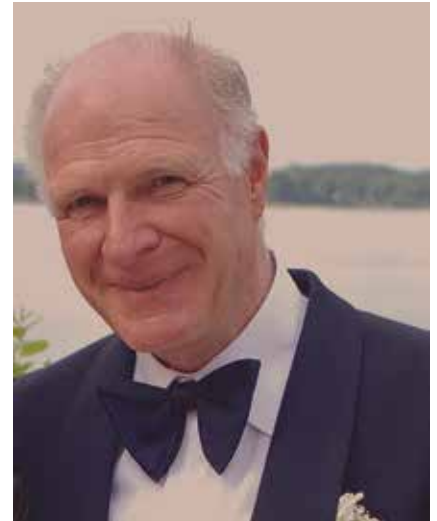
Vor seinem Wechsel nach Hannover spielte er erfolgreich Fußball und wurde mit Blau-Weiß 90 Berlin Berliner Jugendmeister. Als Leichtathlet startete er für den SCC, Sport Club Charlottenburg, dem damals international bekannte Leichtathleten angehörten.

Bernd gehörte als Leichtathlet dem SV Eintracht Hannover, jetzt VfL Eintracht Hannover, 37 Jahre

an. Er war erfolgreicher Senioren-Sprinter, lief mit großer Begeisterung in Staffeln, wobei Bernd keine Maschseestaffel ausließ, auch in diesem Jahr war er mit seinen Kameraden dabei. Seit 30 Jahren lief Bernd jeden Montag mit seinen Lauffreunden eine Runde in der Eilenriede. Er war der stärkste Läufer in der Gruppe und belebte mit seinem unnachahmlichen Humor seine Mannschaft. Er wird uns sehr fehlen.

Bernd Rusch war im Besitz einer B-Trainer-Lizenz/Sprint und war als Trainer außerordentlich erfolgreich und beliebt.

Sein Hobby stand auch im Mittelpunkt seines Berufes. Er arbeitete im Sportreferat des Niedersächsischen Innenministeriums.



Die Leichtathletinnen und Leichtathleten des VfL Eintracht Hannover und zahlreiche andere Leichtathleten, die ihn kannten, werden dem sympathischen Sportmann ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Rahmen einer würdevollen Trauerfeier nahmen viele Leichtathleten Abschied von Bernd Rusch.

hj/P.H.

Die Stadtstaffel findet am 31. Mai 2015 mit geändertem Ausstragungsmodus statt.

Es gibt noch keine Ausschreibung. Nachfolgend, die uns bisher bekannten und geänderten Modalitäten:

Die Schülerpendelstaffel, 10 x 75 Meter, findet am 31.05.2015 im

Erika-Fisch-Stadion, wie bisher statt.

Das gesamte bisherige Sonntagsprogramm findet mit Start und Ziel im Erika-Fisch-Stadion statt.

Dies könnte wie folgt durchgeführt werden: 1.000-Meter-Staffeln der Senioren und die 600-Meter-Staffeln der weiblichen Jugend, Frau-

en und Seniorinnen finden auf der Laufbahn (Kunststoff) statt.

Die Rundstaffeln findet mit Start und Ziel ebenfalls im Erika-Fisch-Stadion statt. Es wird voraussichtlich eine Rundstaffel durch den Sportpark geben, Streckenlängen und Wechselbereiche sind noch nicht bekannt.



ELEKTRO-ANDRESEN

LEUCHTEN · HIFI · VIDEO · FERNSEHEN · ELEKTROGERÄTE
ELEKTROINSTALLATION · REPARATURDIENST · EINBRUCHMELDEANLAGEN

Elektro-Andresen GmbH · Hildesheimer Straße 120-122 · 30173 Hannover
Telefon (05 11) 88 71 47 / 8 09 18 16 / 80 23 89 · Telefax (05 11) 88 79 20

LG Hannover

Hannover im Januar 2015

TV Badenstedt
TUS Bothfeld
VfL Eintracht Hannover
Mühlenberger SV
TuS Wettbergen

Einladung

Zur Mitgliederversammlung der Leichtathletik-Gemeinschaft Hannover (LGH) laden wir ein.

Die Versammlung findet am
Dienstag, dem 10. Februar 2015, 19:00 Uhr,
im Clubheim VfL Eintracht Hannover
Hoppenstedtstraße 8, 30171 Hannover,

statt. Zu erreichen mit den Stadtbahnlinien 1, 2 und 8, Haltestelle Altenbekener Damm.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht über die Tätigkeit des Fördervereins der LGH
5. Ehrungen
6. Wahlen zum Vorstand und der Kassenprüfer
 - ◆ Stellv. Vorsitzende
 - ◆ Schatzmeister
 - ◆ Sportwartin Frauen
 - ◆ Sportwart weibliche Jugend
 - ◆ Weitere Beisitzer: MSV und TuS Wettbergen
 - ◆ Kassenprüfer
7. Verschiedenes

Teilnahmeberechtigt sind alle Leichtathletinnen und Leichtathleten der Mitgliedsvereine und die Funktions-träger der LGH.

Stimmberechtigt sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Versammlung, die das 16. Lebensjahr voll-endet haben.

Wir bitten insbesondere unsere Leistungsträger um Teilnahme an der Versammlung.

Mit freundlichen sportlichen Grüßen

Peter Hampe Joachim Bunde Dieter Berndt

Leichtathleten mit starken Zugängen

Die Leichtathletik-Abteilung des VfL Eintracht Hannover erwartet zum 01.01.2015 einen Mitgliederzugang von mehr als 30 Athletinnen und Athleten.

Der ungewöhnlich starke Zuwachs ist auf verschiedene Sonderfaktoren zurückzuführen. Sechs Top-Athleten der LG Unterlüß, Faßberg, Ohlendorf (kurz LG UFO) aus dem Disziplinblock Sprint/Langsprint haben sich aus sportlichen und wirtschaftlichen Gründen zum Wechsel nach Hannover entschieden. Fünf Athleten leben bzw. studieren in Hannover, sodass ein Wechsel zu einem hannoverschen Verein nahelag.

Der Turn-Klubb zu Hannover ist zum 31.12.2014 bedauerlicherweise nach 11-jähriger Zugehörigkeit aus der LG Hannover ausgetreten. Dies hat zur Folge, dass sich die Sprintgruppe (überwiegend männlich) und die Laufgruppe (überwiegend weiblich) mit Trainern und Betreuern dem VfL Eintracht Hannover mit der Startberechtigung für die LG Hannover angeschlossen hat. Wir begrüßen sehr herzlich Maud Lehmann-Musfeldt und Ernst Musfeldt für den Laufbereich und Roland Strohschnitter als Trainer für die Sprintgruppe, der von Dieter Berndt unterstützt wird.

Aus dem Sportinternat haben

sich vier Athletinnen und Athleten dem VfL Eintracht/LG Hannover angeschlossen.

Neben den genannten Sonderfaktoren, LG UFO, TKH und Internat, haben 12 weitere Leichtathleten aus verschiedenen Gründen zu uns gefunden. Nachstehend eine Auflistung der Herkunftsvereine: LG Weserbergland, TSG Westerstede, SV Friedrichsfehn, VfL Lönningen, LAZ Celle, LG Bernkastel/Wittlich, Holtorfer SV, SC Langenhagen, TV Mehrum, Hamburger SV, Garbsener SC, TV Norden und ein polnischer Athlet. Die Leibniz-Universität Hannover und weitere Fachhochschulen in Hannover bringen viele Erstsemester und Studierende nach Hannover, die dann als Leichtathleten zielgerichtet die LG Hannover/VfL Eintracht Hannover ansteuern. Die guten Rahmenbedingungen in Hannover spielen eine entscheidende Rolle.

Dies sind: Hervorragende Trainingsstätten mit dem SLZ und der Mehrkampfanlage, gut ausgebildeter Vereinstrainer, sehr gute Zusammenarbeit mit den hauptamtlichen Landestrainern, Sportinternat, gute Wettkampforganisation und eine zufriedenstellende Finanzsituation.

Starke Zugänge im Sprint- und Langsprintbereich haben zusammen mit unseren für die LGH bisher

bereits startberechtigten Athleten ein „Sprintzentrum“ von besonderer Qualität zusammengeführt.

Nebenstehend eine Übersicht.

Aus diesem großen Sprint-Pool werden wir im nächsten Jahr sehr leistungsstarke Staffeln bilden können, die in den Wettkampfklassen der Männer und U 23 herausragende Ergebnisse im DLV-Verbandsgebiet erzielen werden. Insbesondere die 4 x 400 m-Staffeln, starten mit großartigen Chancen und werden ganz vorne dabei sein. Aber auch die 4 x 100 m-Staffel und die 4 x 200 m-Staffel in der Halle haben wunderbare Erfolgsaussichten.

Ebenfalls hoffungsvolle Erfolgsaussichten hat unsere männliche Jugend U 20.

Im weiblichen Bereich gibt es auch gute Entwicklungsmöglichkeiten; hier muss für die Zukunft insbesondere aus dem eigenem Nachwuchs intensiv gearbeitet werden, um eine breitere Basis zu schaffen. Dies ist eine besondere Aufgabe für die Jahre 2015/2016.

Auch für die Team DM 2015 ergeben sich hervorragende Perspektiven.

Wir wünschen allen Athletinnen und Athleten gute Gesundheit, eine positive Leistungsentwicklung und den Staffeln viel Glück beim Wechseln. **P.H.**



Wiese
Bestattungen

Mit der Bestattungsvorsorge regeln Sie bereits zu Lebzeiten
alles nach Ihren Wünschen und entlasten gleichzeitig Ihre Angehörigen.
Seit sechs Generationen der vertrauensvolle Partner im Trauerfall. Sprechen Sie mit uns!

0511 957 857
www.wiese-bestattungen.de

Hannover: Baumschulenallee 32 · Altenbekener Damm 21
Lister Meile 49 · Podbielskistraße 105



Zertifiziertes Unternehmen
nach DIN EN ISO 9001:2008



Qualifizierter
Bestatter

Abschied Leben

| Name | Jahr- gang | 100 m | 200 m | 400 m | 800 m |
|-------------------------------------|---------------|--------------------|--------------|----------------|-----------------|
| Männer | | | | | |
| Jannik Rehbein | 1993 | 10,53 | 21,17 | 47,71 | |
| Alexander Gladitz | 1994 | 10,93 | 21,45 | 47,26 | |
| Alexander Juretzko | 1990 | 10,78 | 21,54 | 47,50 | |
| Kai Ingwersen | 1990 | 10,69 | 21,57 | | |
| Dominique André Arndt | 1992 | 10,95 | 22,47 | | |
| Laurin Forstreuter | 1992 | | | 47,49 | 1:51,61 |
| Lenn Jelte Mügge | 1994 | | | 48,24 | |
| Martin Schmalz | 1992 | | 22,61 | 49,34 | |
| Ole Böhl | 1993 | | 22,70 | 49,54 | 1:57,12 |
| Malte Ludwig | 1993 | 11,18 | 22,70 | | |
| Maximilian Gilde | 1990 | 11,24 | 22,49 | | |
| Felix Bromann | 1990 | | 23,36 | 50,12 | 1:53,31 |
| Johannes Raabe | 1987 | | | | 1:56,65/3:53,47 |
| Lasse Onnen | 1985 | 11,32/11,00 (2013) | | | |
| Oliver Meene | 1994 | 11,35 | | | |
| Lennard Kolter | 1991 | 11,36 | 22,47 | | |
| Daniel Napp | 1993 | 11,59 | 23,22 | | |
| Männliche Jugend U 20/18 | | | | | |
| Nikolai Juretzko | 1996 | 10,87 | 22,83 (2013) | | |
| Jonas Schweigert | 1996 | 10,99 | 23,18 | | |
| Leon Zauske | 1998 | 11,04 | 22,47 | | |
| Malte Prietz | 1996 | | 22,96 | 50,37 | |
| Robert Wolters | 1996 | 11,37 | 23,15 | 52,99 | |
| Benjamin Küch | 1996 | | 23,67 | 50,01 | |
| Jasper Trampler | 1996 | 11,4 | 23,91 | | |
| Lukas Jähner | 1997 | | 23,72 | | |
| Frauen | | | | | |
| Anna Raukuc | 1993 | 12,30 | | 55,50/57,69Hü | |
| Svenja Rieck | 1993 | 12,30/13,83Hü | | 25,59 | |
| Jana Heyna | 1991 | 12,61 | 25,18 | 58,86 | |
| Lilli Schwarzkopf | 1983 | 13,82Hü | | 25,68 | 2:12,85 |
| Aline Petry | 1995 | | | 57,00/62,61Hü | |
| Vanessa Reichenbach | 1990 | | | 58,11 (2012) | |
| Weibliche Jugend U20/18 | | | | | |
| Lorena Bähner | 1995 | 12,11 | 24,25 | | |
| Marlene Heimann | 1997 | 12,70 | 26,17 | | |
| Mailin Schäfer | 1998 | 12,44 | 25,27 | 55,61 | |
| Luna Böder | 1998 | 12,96 | | | |
| Michelle Janiak | 1998 | 13,02 | 27,34 | 61,52/65,83 Hü | |

Alexander Gladitz und Svea Knoop beim Fotoshooting der Sparkasse Hannover



Die Sparkasse Hannover hat zum Motto „Gemeinsam GROSSES bewegen“ zum Fotoshooting für das neue Sportfonds-Motiv eingeladen. Die Sparkasse erstellt für den „Sparkassen-Sportfonds Hannover“ neues Werbematerial und wird

in den Flyern und weiteren Materialien verschiedene Sportarten abbilden. Die Leichtathletik wird sich mit den Vorzeigethleten der LG Hannover/des VfL Eintracht Hannover, Alexander Gladitz und Svea Knoop präsentieren. Alexander ist

über 400 Meter der schnellste Niedersachse mit einer Zeit von 47,26 Meter. Unsere Sportinternatsschülerin Svea Knoop war 2013 Deutsche Meisterin im Hochsprung der Altersklasse U 18.

Neben den Leichtathleten waren weitere interessante Sportarten vertreten: Reiterinnen, Basketballer, Rollstuhlfahrer, Taucher, Cheerleader, Radrenner, Tennisspielerinnen. Von allen Fotomodellen wurden in verschiedenen Positionen Porträtaufnahmen gemacht, bevor alle Sportler am großen Sparkassen-



Anna Raukuc erhält Wissenschaftspreis

Anna Raukuc erhält hohe Auszeichnung. Unsere Leichtathletin erhielt am 16.10.2014 als eine von acht Studierenden für ihre fachlichen Leistungen und ihr gesellschaftliches Engagement den Wissenschaftspreis Niedersachsen.

Die Niedersächsische Ministerin für Wissenschaft und Kultur, Gabriele Heinen-Kljajic, überreichte den Preis im Alten Rathaus Hannover. Die Hürdenläuferin ist Mitglied im Bundeskader 400 m Hürden des Deutschen Leichtathletik-Verbandes und hat das duale Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule Emden/Leer mit Auszeichnung abgeschlossen.

Anna Raukuc ist seit einem Jahr Mitglied des VfL Eintracht Hannover und startet für die LG Hannover (zuvor für die Emdener Laufgemeinschaft). Sie ist mehrfache Landesmeisterin über 400 m und 400 Meter Hürden und stellte in diesem Jahr mehrere Vereins-/LG Hannover-Rekorde auf.

Bei den Deutschen Meisterschaften erreichte sie im Endlauf über 400 m Hürden den 4. Platz und verfehlte die Bronzemedaille nur sehr knapp. Anna wird vom lfd. Landestrainer Edgar Eisenkolb trainiert.

Wir gratulieren Anna Raukuc zu dieser Auszeichnung und hoffen auf gute sportliche Erfolge. P.H.

ball, dem Symbol des Sparkassen-Sportfonds, platziert wurden. Es wurden dutzende von Aufnahmen geschossen, bevor alles stimmte und die Fotografen zufrieden waren.

Die Aktion dauerte in der sehr schönen Sporthalle der Grundschule in der Steinbreite 2½ Stunden bevor Thelke Fiebrandt, Chefin des Sparkassen-Sportfonds, die Akteure mit einem herzlichen Dankeschön verabschiedete. Alle hatten viel Spaß und bekommen als besonderen Dank jeweils Kopien der Bilder übermittelt. P.H.

Team-DM 2015 ...

... findet am 16. Mai 2015 statt. (bisher DMM, 1. Bundesliga). Der Veranstaltungsort ist noch nicht bekannt. Im Jahr 2014 waren wir überraschend hinter LAV Tübingen und dem Hamburger SV Dritter geworden. Mit dem Bronzerang waren wir alle sehr zufrieden. Für das nächste Jahr haben wir uns durch die Neuzugänge erheblich verstärkt und streben den Gewinn der deutschen Vizemeisterschaft an.

Wir bitten alle Aktiven und Trainer, diesen Termin bei den Wettkampfplanungen zu berücksichtigen. P.H.

Trainerausbildung

Eline Biedermann und Kjell Onnen besuchen zur Zeit die B-Trainerausbildung/Fachrichtung Mehrkampf. Die Ausbildung wird vom NLV durchgeführt und findet im SLZ in Hannover statt.

Beide sind im SLZ als E-Kadertrainer für Nachwuchsgruppen für den NLV tätig.

Stine Gahr und Hanna Prominski sind bisher als Vereinsassistentinnen für Nachwuchsgruppen tätig. Beide werden für die Ausbildung zum C-Trainer/Leichtathletik angemeldet. P.H.

Johannes Raabe mit Streckenrekord beim Bothfelder Waldlauf

Beim gut organisierten Waldlauf des TuS Bothfeld startete Johannes Raabe im 5-Kilometerlauf, der mit 187 Läuferinnen und Läufern das größte Teilnehmerfeld der Veranstaltung aufwies. Johannes lief stark an, hatte nach der halben Stadionrunde bereits einen deutlichen Vorsprung, den er kontinuierlich ausbaute. Mit Veranstaltungsrekord in beachtlichen 15:25,97 Minuten lief Johannes als Sieger ins Ziel und hatte rund 150 Meter Vorsprung vor den Platzierten, wobei 2 weitere Läufer auch noch unter der bisherigen Bestmarken blieben. Das war ein beeindruckender Auftritt; herzlichen Glückwunsch.

Im Lauf über 2,5 Kilometer siegte Felix Bromann in der guten Zeit



Siegerehrung, 5 Kilometerlauf beim Bothfelder Waldlauf. Johannes Raabe, Mitte, gewinnt in Rekordzeit.

Foto: Stephan Fabich

von 7:58,70 Minuten. Auch Felix lag rund 100 Meter vor dem Feld und machte einen starken Eindruck.

Beide Sieger starten für LG Hannover/VfL Eintracht Hannover. P.H.

Liebe Leser,

bitte beachten Sie auch die Anzeigen in unserer Vereinszeitung.

Die Inserenten in den VfL Eintracht Nachrichten tragen wesentlich zur Finanzierung dieser Ausgabe bei.

Vielen Dank

Der VfL Eintracht im Internet

Das *Aktuellste* aus unserem Verein unter

WWW.
vfl-eintracht-hannover.de

HEINRICH



MENSING

GEGRÜNDET 1874

**Natursteinarbeiten • Treppen • Fußböden
Grabmale • Fensterbänke
Natursteinrestaurierungen**

Friedhofsallee 26

30519 Hannover

Tel. 0511/84 18 35

Fax 0511/83 41 46

Hildesheimer Str. 129

30173 Hannover

Tel. 0511/88 33 06

Fax 0511/88 33 26

VfL Eintracht Hannover Langlaufteam

Im letzten Quartal des Jahres standen noch ein paar Volks- und Straßenläufe auf dem Laufkalender, an welchen sich auch Läuferinnen und Läufer aus dem Langlaufteam beteiligten.

10. Eilenriede-Fünfer am 26.09.

Nachdem der Nieselregen abgeklungen war, herrschten während des Waldlaufes bei ca. 16° gute Bedingungen bei unserer eigenen Veranstaltung auf der Rundstrecke zwischen Waldheim und Pferderturm. Insgesamt 243 Läuferinnen und Läufer im Alter zwischen 10 und 78 Jahren erreichten das Ziel. Aus unserem Laufteam VfL Eintracht beteiligten sich erfolgreich

Dr. Karsten Grote in 17:56 Min. (2. M45), Thomas Kolthof in 19:53 Min. (6. M45), Frank Förster in 21:28 Min. und Piotr Augustyniak in 29:01 Min.

13. Benter-Berg-Lauf am 03.10.

Bestes Laufwetter am Tag der Deutschen Einheit bot gute Voraussetzungen für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf dieser anspruchsvollen Strecke im Benter Berg. Auf der 10 km-Rundstrecke belegte Marat Rakhmatulin in 38:19 Min. den 2. Platz der Klasse M35. Ebenfalls 2., aber in der Klasse M45, wurde Dr. Karsten Grote in 38:34 Min. Thomas Kolthof lief 41:13 Min. (5. M45), Jonny Masur

in der Klasse M60 als Zweiter 46:40 Min. und Josef Frische 50:17 Min. Sebastian Hoff nahm die Halbmarathon-Distanz erfolgreich unter seine Laufschuhe und erreichte in 1:53:19 Std. das Ziel auf dem Sportplatz in Benthe.

9. Wettberger Volkslauf am 12.10.

Auch an diesem Sonntag spielte das Wetter gut mit und lockte eine große Läuferschar an. Die 5,2 km Kurzstrecke durchlief Dr. Karsten Grote in guten 18:45 Min., womit er den 6. Rang der Gesamtwertung belegte und Sieger der Klasse M45 wurde. In schnellen 37:12 Min. für die 10 km rannte Marat Rakhmatulin auf Platz 2 der Klasse M35 und

Liebe VfL Eintrachtler, ...

...heute wende ich mich an all jene, die für ihre Sportart, ihre Sportabteilung oder ganz allgemein etwas über unseren Verein in der Vereinszeitschrift lesen möchten.

Die Menge an Informationen in Wort und Bild hat seit der ersten Ausgabe im Format A4 stark zugenommen.

Mich erreichen zahlreiche Berichte aus den Abteilungen aber auch allgemeiner Art mit ebenso zahlreichen Bildern.

Genau hier liegen Probleme, die ich hier ansprechen möchte:

1. Problem Bei Berichten, die mir als Word Dokument per Mail zugeschickt werden, bitte ich darum, dass keine Fotos in das Dokument eingebunden werden. Hier kann es Probleme mit der Bildauflösung geben. Also: Stets die Bilder als Fotodatei an die Mail anfügen.

Ein weiterer Punkt ist die Auflösung der Abbildungen. Hier gilt es, mit der höchstmögliche Auflösung zu fotografieren. Kurz: Bilder die in den Spaltenbreiten 1spaltig 55 mm, 2spaltig 115 mm oder 3spaltig 175 mm abgebildet werden sollen müssen zwingend 240 dpi im Endformat haben. Darunter liegende Auflösungen sind nicht druckbar!!!

2. Problem Bei der Vielzahl von Bildern, die mir zugesandt werden, muss ich in der Lage sein, diese zuzuordnen. Bei einigen ist das auch möglich, doch da ich nicht alle Sparten kennen kann, ist manches Mal detektivisches Gespür erforderlich.

Um dies abzustellen bitte ich euch:

Wenn ihr euren Text geschrieben habt, gebt bitte den evtl. vorhandenen Bildern einen Namen mit auf den Weg, z.B. „Landesmeisterschaft Mädchen U10 Bild 1“ usw. Schreibt ans Ende des Manuskriptes die Bildunterschriften mit der jeweiligen Ordnungsnummer der hierfür vorgesehenen Bilder. Das erleichtert die Zuordnung und hilft Fehler zu vermeiden.

Mit sportlichen Grüßen

Peter Rettberg, Herstellung VfL Eintracht Nachrichten

Sebastian Hoff benötigte nur 44:13 Min. für diese Strecke.

23. Ricklinger Volkslauf am 26.10.

Auf der kürzeren 6,1 km-Distanz landeten Monika Dreyer und Jonny Masur weit vorn in ihrer jeweiligen Altersklasse. Monika wurde als Gesamtzwölfte der Frauenwertung und Erste der W60 in 31:34,0 Min. und Jonny in 27:29,7 Min. Zweiter der M60. Über 10 km verbesserte sich Marat Rakhmatulin als 10. im Ziel (3. M35) auf 37:02,7 Min.

18. Wald- und Crosslauf auf der Alten Bult am 02.11.

Der 3,5 km Rundkurs auf der Alten Bult und durch die vordere

Eilenriede stellt an die Läuferinnen und Läufer nur beim Überqueren des Rodelbergs vor eine kleine Herausforderung. Jonny Masur lief eine Runde in 15:44 Min. (1. M60) und Marat Rakhmatulin nahm den Rundkurs dreimal unter seine Laufschuhe und rannte als 2. M35 nach 38:39 Min. und 10,5 km über den Zielstrich.

38. Hermann-Löns-Park-Lauf am 09.11.

Auf dem 5 km Rundkurs am Tiergarten in Kirchrode fanden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beste Laufbedingungen vor und der Veranstalter freute sich über eine Rekordbeteiligung. Den Wettbewerb über eine Runde beendete Sebastian Hoff in guten 20:30,5 Min. (4. M45) und Jürgen Homann

in 37:05,4 Min. (4. M75). Auf der doppelten Distanz erreichte Marat Rakhmatulin schnelle 36:42,5 Min. und wurde damit 2. M35. Thomas Kolthof begleitete einen LG Hannover Jugendläufer aus seiner Trainingsgruppe und lief die 10 km in 41:48,0 Min. Michael Zwingmann in 46:57,9 Min., Detlef Urban in 52:22,3 Min., Sabine Krettek in 56:29,8 Min. und Kuno Appel in 1:04:01,3 Std. vervollständigten die Ergebnisse des Langlaufteams VfL Eintracht Hannover.

7. Bothfelder Waldlauf am 16.11.

Bei Regen und Wind wagte sich aus dem Langlaufteam nur Bodo Vanselow auf die 10 km-Strecke und erreichte mit 50:04,11 Min. ein respektables Ergebnis. Klausio

Leichtathletik-Veranstaltungen des VfL Eintracht Hannover 2015

21.02.2015 Eilenriede Waldlauf, mit Kreismeisterschaften für männliche und weibliche Jugend U14/U16

05.06.2015 Springerabend

12.07.2015 Mehrkampftag für männliche und weibliche Jugend U14 und Kinder mit Kreismeisterschaften im Erika-Fisch-Stadion

17.07.2015 Eilenriede-Straßenlauf, 10 km (mit Bezirksmeisterschaften)

18.09.2015 Werferabend

25.09.2015 Eilenriede-Fünfer, Straßen- und Volkslauf, 5 km LG Hannover

30.05.2015 Sparkassen-Meeting, Erika-Fisch-Stadion

09.09.2015 Mittel- und Langstreckenabend

Saison ist abgeschlossen, 2015 steht vor der Tür, der Abteilungsvorstand geht

Liebe Tennisfreunde, so oder so ähnlich wie in der Überschrift lässt sich der folgende Artikel zusammenfassen. Es sieht fast so aus, als sei das abgeschlossene Jahr eines von vielen, in dem sich die Ereignisse (Platzinstandsetzung, Frühjahrsputz, Saisonöffnung, Vereinsmeisterschaften, Saisonende) lediglich wiederholen. Das abgelaufene Jahr war aber alles andere als ein typisches Tennisjahr. Und die neue Saison wird vielleicht zu einem Novum für die Tennissparte. Doch lesen Sie selbst.

Das Jahr fing wenig verheißungsvoll an. Nach dem Tod unseres Pächters, Herrn Arno Ötzmann, musste eine neue Besetzung für das Clubheim gefunden werden. Entgegen der Befürchtung des erweiterten Abteilungsvorstandes konnte sehr rasch ein neuer Pachtvertrag mit Jürgen und Jolanta Seitz ausgehandelt werden. Die neuen Pächter fingen sogleich mit den erforderlichen Renovierungs- und Umbauarbeiten an. Damit war sichergestellt, dass ein großer Trumpf der Tennissparte im Wettbewerb mit umliegenden Tennisvereinen wieder stechen konnte,

die Bewirtung unserer schönen Sonnenterasse.

Den Saisonauftakt macht klassischerweise die Platzinstandsetzung. Aufgrund der durchweg positiven Erfahrung aus dem Vorjahr wurde die beauftragte Firma angehalten, alle Plätze mit dem Material „Ziegelrot“ aufzubauen. Nach anfänglich positiven Eindrücken wurden die Platzverhältnisse im Laufe der Saison sowohl von den Mitgliedern als auch von externen Spielern (zu Recht) kritisiert. Der Vorwurf lautete, dass zu viel Belag aufgetragen worden sei und die Plätze dadurch zu weich wären. Diese Kritik wird Grundlage für die Belagwahl der neuen Saison sein.

Beim klassischen Frühjahrsputz verrichteten rund 15 Mitglieder „ihren Dienst“. Bei sehr schönem Wetter wurden neben den erforderlichen Arbeiten rund um die Anlage auch „Malerarbeiten“ im Clubheim ausgeführt. Dank der freundlichen Unterstützung durch den Platzwart des Gesamtvereins konnten die Arbeiten pünktlich mit dem gemeinsamen Mittagessen abgeschlossen werden. Somit stand der Saisonöffnung nichts mehr im Wege. Am

12.04.2014 war es dann auch soweit; bei gutem Wetter und guter Stimmung wurde die Tennissaison offiziell eröffnet.

Immer wieder Spaß bereitet die Beobachtung der Jüngsten in der Tennissparte. Sei es beim Training oder den Punktspielen. Rund 50 Kinder und Jugendliche nahmen in der abgelaufenen Saison am Spielbetrieb teil. Überhaupt sei hier nochmal explizit erwähnt, dass das Jugendtraining bei Roland Ravens in guten Händen liegt. Dadurch wird auch eine enorme Last von den ehrenamtlichen Helfern ferngehalten. Abschließend möchten wir uns auch bei allen Eltern bedanken, die dafür gesorgt haben, dass insbesondere bei den Auswärtsspielen eine adäquate Betreuung sichergestellt werden konnte. Im nächsten Jahr werden wir wieder auf Ihre Unterstützung angewiesen sein. Anbei einige Impressionen aus dem Jugendbereich:

Sportlich gesehen gab es eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr. Bei den Herren 50 um Mannschaftsführer Ulf Mosenthin knallten am Ende der Saison die Sektkorken. Was kaum



Junioren C , ganz links Felix Leithhäuser und ganz rechts Nick Steinmeier



Midcourt, Ole Haberlandt, Tom Ritter, Jakob Hesse, Morten Abromeit und Michel Tönshof



Midcourt, links, Noah Steinmeier und Michel Tönshoff

einer für möglich gehalten hatte trat ein, der Aufstieg konnte am letzten Spieltag sichergestellt werden. Herzlichen Glückwunsch! Erwähnenswert ist hier dann auch die Tatsache, dass sich die Herren 60 nach ihrem letztjährigen Aufstieg in die Verbandsklasse in der Liga halten konnten. Respekt, Männer! Im Jugendbereich lagen bis zum letzten Spieltag drei Mannschaften aussichtsreich im Rennen. Leider verließ Fortuna die Teams und alle drei verloren das jeweils letzte und entscheidende Spiel. Am Ende landeten die Junioren C und die Junioren B auf einem beachtlichen zweiten Platz. Jeweils Platz drei in ihrer Gruppe erreichten die beiden Midcourt-Mannschaften. Das habt ihr super gemacht! Im Finale um die Vereinsmeisterschaften setzte

sich am Ende Jürgen Müller gegen Uli Ebmeyer durch. Damit ist Jürgen so etwas wie ein Seriensieger und somit auf den Spuren großer Vorbilder.

Zwei sich zum Ende der Saison abzeichnende Entwicklungen werden die Tennissparte in den nächsten Monaten noch sehr beschäftigen. Zum einen steht die Tennissparte zur Zeit ohne Clubwirt da. Aufgrund fehlender Inanspruchnahme musste der Pachtvertrag aus wirtschaftlichen Überlegungen heraus aufgelöst werden, was wir sehr bedauern. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal ausdrücklich bei Jürgen und Jolanta Seitz für das aufgebrachte Engagement bedanken. Für die Zukunft wünschen wir Euch alles Gute!

Zum anderen wird der erweiterte Abteilungsvorstand für eine Wiederwahl in der neuen Saison nicht zur Verfügung stehen. Alle 4, Jürgen Müller, Bastian Weber, Klaus Meyer-Elze und Michael Rüst nennen persönliche Gründe als Motivation. Uns ist klar, dass dies u.U. nicht ohne Konsequenzen für die Tennissparte sein wird. So werden derzeit Vorüberlegungen getroffen, die Tennissparte auch in der Übergangsphase handlungsfähig zu erhalten. Schöner wäre es sicherlich, wenn aus der Mitte der Mitglieder ein entsprechendes Engagement erkennbar wäre. Sollte einer oder mehrere von Ihnen schon immer

den Wunsch gehegt haben, einmal in eine Position zu kommen, in der man gestalten und verändern kann, sprechen Sie uns bitte an. Diskutieren Sie das Thema mit Mitgliedern der Tennissparte. Das wird uns helfen.

Da wir zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschätzen können, ob Anfang des Jahres ein Kandidat/eine Kandidatin für den Abteilungsvorstand zur Verfügung steht, haben wir beschlossen, die Jahreshauptversammlung der Tennissparte unmittelbar vor der Saisonöffnung durchzuführen. Dadurch wird sichergestellt, dass der Abteilungsvorstand bis zum Beginn der Saison handlungsfähig ist und die Mitglieder eine beispielbare Anlage vorfinden.

Bevor wir uns nun von Ihnen mit den besten Wünschen verabschieden, möchten wir Ihnen noch einen kleinen terminlichen Ausblick auf die kommende Saison geben:

Ende Februar/Anfang März

11. Eintracht-Tennisnacht

11.04.2015 Frühjahrsputz

17.04.2015

Jahreshauptversammlung

25.04.2015 Saisonöffnung

Der erweiterte Abteilungsvorstand wünscht allen Vereinsmitgliedern und Ihren Familien frohe und geruhsame Feiertage sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2015!!

Beste Grüße

Michael Rüst

glaserei **Hirschfeld**

Internet: www.glaserei-hirschfeld.de · E-Mail: glaserei-hirschfeld@t-online.de

- Verglasungen und Reparaturen jeder Art
- Rolläden, Markisen und Fliegengitter
- Glashandel und Glasschleiferei
- Fenster und Türen aus Kunststoff, Holz und Aluminium

- Anfertigung nach Maß
- Spiegel, Glanzglastüren, Glanzglasduschen
- Austausch von blinden Isolierglasscheiben
- Umglasung auf Wärmedämmglas
- nach RAL lackierte Glasscheiben



Alte Döhrener Straße 45

30173 Hannover

Tel. 0511 / 88 40 00

Fax 0511 / 80 13 07

IPC 2014 World Cup im Rollstuhltanzen

Deutsche Delegation erfolgreich in St. Petersburg

Beim diesjährigen World Cup 2014 IPC WDS „CONTINENTS CUP“ in St. Petersburg konnte die deutsche Delegation sehr gute Erfolge erzielen. Das Rollstuhltanzpaar Eva Birken-Sperl/Johann Kaschuba aus München tanzte mit Ihren gezeigten Leistungen bis in das Finale der Combi Klasse 1 Standard. In einem sehr stark besetzten Feld ertanzten sie sich den 6. Platz.

Erik Machens aus Hannover konnte gleich zwei Finalteilnahmen für sich verbuchen. Im erstmalig ausgetragenen Turnier „Single“ bei den Männern tanzte er nach zweijähriger Turnierpause direkt auf Platz 2. In der ebenfalls neu ins Turnierprogramm aufgenommenen „Freestyle“ Sektion belegte er mit seiner Choreografie „Lord of the Dance“ erneut Platz 2.

Der „IPC Wheelchair Dance Sport Continents Cup2 ist eines der wichtigsten Turniere im Rollstuhltanzkalender. Er fand vom 13 bis 15. September 2014 in St. Petersburg/Russland statt.

Mehr als 200 Tänzer aus 17 Nationen haben an diesem bedeutenden Turnier teilgenommen. Ein sehr gut organisiertes Turnierwochenende fand einen schönen Ausklang an der Bar und in der Disco des Hotels, wo die Paare und die Offiziellen bis zum nächsten Morgen ausgelassen feierten.

Diese Ergebnisse ließen für die Europameisterschaften in Warschau/Polen hoffen. Ob sich die Hoffnungen erfüllten, lesen sie auf der nächsten Seite.



Finalergebnis Single - Männer

1. Maxim Sedakov, Russland
2. Erik Machens, Hannover
3. Jongchul Choi, Korea
4. Dmitry Torgunakov, Russland
5. Juan Manuel Garcia Hernandez, Mexico
6. Ernesto Eduardo Nunez, Medellin, Mexico

Finalergebnis Freestyle

1. Yermain Fernandez, Mexico
2. Erik Machens, Hannover
3. Jongchul Choi, Korea
4. Juan Manuel Garcia Hernandez, Mexico
5. Grigoriy Fetesov, Russland

Finalergebnis Combi Standard Sportklasse 1

1. Peter Vidasic/Helena Kasicka, Slowakei
3. Kirill Kiryukhantsev/ Anastasia Vasilenko, Russland
4. Gil Mazor/Anna Vaishbein, Israel
5. Mikhail Zhyhalau/Iryna Mazharava, Weißrussland
6. Johann-Anton Kaschuba/Eva Birken-Sperl, München

Redaktionsschluss
Ausgabe 1-2015

31.3.2015

Europameistertitel im Rollstuhltanzen für Erik Machens in Warschau – Ein Traum wird wahr –

Nach 19 Jahren erklang erstmalig wieder die deutsche Nationalhymne bei einer Europameisterschaft im Rollstuhltanz. Erik Machens vom VfL Eintracht Hannover ertanzte sich in der Sektion Single die Goldmedaille und damit den Titel bei den IPC Europameisterschaften 2014 in Warschau/Polen.

Mit berechtigten Hoffnungen auf eine Medaille im Vorfeld fuhr Erik Machens zur EM, jedoch wusste er auch um die sehr starke Konkurrenz – insbesondere aus Russland und dem Gastgeberland Polen. Bereits im ersten Tanz der Vorrunde, dem Langsamen Walzer, war allen Zuschauern und Athleten klar, dass es ein besonders spannendes Turnier werden würde. Keiner der Favoriten gab sich eine Blöße und auch Erik ließ deutlich erkennen, dass er um die Medaillen mitkämpfte. Im Tango zeigte er dem begeisterten Publikum sehr eindrucksvoll, wie ausdrucksstark die Charakteristik des Tanzes auch in einem Rollstuhl aussehen kann. Mit seiner sehr guten Leistung in den Standardtänzen

legte Erik den Grundstein für seinen späteren Erfolg. Denn seine Stärke – die Lateintänze Samba, Rumba und Jive, folgten erst noch. Und in diesen entfachte er dann ein regelrechtes Feuerwerk auf dem Parkett.

Die Halle tobte förmlich, denn auch die Konkurrenz zeigte Ihr Können auf höchstem Niveau und die Wertungsrichterinnen und Wertungsrichter waren nicht zu beneiden.

Im Finale tanzte Erik Machens das Turnier seines Lebens und für das Publikum stand nach allen fünf Tänzen fest, dass der Titel nach Deutschland gehen muss. Die Frage war aber, wie sich die sieben Wertungsrichter entscheiden würden. Da international eine geschlossene Wertung im Tanzsport erfolgt, war die Spannung bis zur Siegerehrung groß - bei Erik, seinen Mannschaftskameraden aus München, den Betreuern und seinem Trainer. Umso größer war am Schluss die Freude und der Jubel über den ertanzten Titel. Es wurde noch lange bis in die Nacht gefeiert



Fotos: Alexander Sperl

und es wird eine tolle Europameisterschaft in Erinnerung bleiben, die sehr gut organisiert war.

Ein weiteres deutsches Paar tanzte sich ebenfalls ins Finale. Eva Birken-Sperl und Johann Kaschuba aus München ertanzten sich in der Sportklasse 1 Standard Combi einen sechsten Platz. Mit ihrer durchweg guten Leistungen in allen Tänzen zeigte das sympathische Paar, dass sie in Europas Spitze mithalten können.

In der Standard-Sektion Sportklasse 2 ertanzten sich Jean-Marc Clement und Andrea Naumann aus Frankfurt einen geteilten 11./12. Platz von 14 angetretenen Paaren.

VfL Eintracht Hannover von 1848 e. V.
– Tischtennisabteilung –

Einladung zur Abteilungsversammlung

**Donnerstag, den 5. Februar 2015, 19 Uhr,
Clubheim des VfL Eintracht Hannover, Hoppenstedtstraße 8**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht des Vorstandes
5. Ausblick und Aussprache
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl des Abteilungsvorstandes
 - a) Vorsitzender (laut Satzung vorgeschrieben)
 - b) stellv. Vorsitzender
 - c) Kassenwart (laut Satzung vorgeschrieben)
 - d) Schriftführer (laut Satzung vorgeschrieben)
 - e) Sportwart
 - f) Gerätewart
 - g) Jugendwart
 - h) Kassenprüfer
8. Ehrungen
9. Anträge und Verschiedenes

Weitere Vorschläge für die Tagesordnung oder Anträge an die Versammlung sind an die Unterzeichnenden zu richten.

Karen Mumm
Vorsitzende
Tel.: 4582533 / d. 33895-41
karen.mumm@agwa-gmbh.de

Michael Droidner
Stellv. Vorsitzender
Tel.: 8093438
mdroidner@t-online.de

Aktuelles aus der Tischtennisabteilung

Die Tischtennissaison hat direkt nach den Sommerferien begonnen. Die Hinserie ist fast abgeschlossen. Die Rückserie läuft dann von Januar bis April. Für einige unserer Mannschaften sieht es, wie erhofft, sehr gut aus.

Unsere 1. Herren spielt in der 2. Bezirksklasse ganz vorne mit. Zwar wurden einige Spiele knapp verloren, so dass ein Aufstieg in etwas weitere Ferne gerückt ist. Aber nichts ist unmöglich, und in der Rückserie kann noch vieles wieder gut gemacht werden.

Die 2. Herren hat gute Chancen in der Kreisliga am Ende einen der vorderen Ränge einzunehmen und den Aufstieg klar zu machen. Und das obwohl ein neuer Spieler nach zwei Einsätzen leider nicht wieder aufgetaucht ist und somit immer Ersatz gestellt werden musste. Deswegen werden am Ende der Saison die beiden Spieler, die in der 3. Herren und 4. Herren an erster Position spielen, in die nächsthöhere Mannschaft aufrücken müssen und für ihre ehemalige Mannschaft nicht mehr zur Verfügung stehen. Das ist bedauerlich, aber es gab auch keine Möglichkeit, das zu verhindern.

Die 3. Herren hat es als Aufsteiger in der Kreisliga sehr schwer. Durch die anstehende Ligenreform, die einen verschärften Abstieg (bis zu fünf Mannschaften) am Ende dieser Saison vorsieht, wird man für die nächste Saison wieder in die 1. Kreisklasse zurückgehen müssen. Das ist aber nicht so ärgerlich, wie es sich anhört, denn die 1. Kreisklasse wird ab der nächsten Saison ein höheres Niveau haben als zurzeit.

Die 4. Herren und die 5. Herren spielen in der 1. Kreisklasse. Die vierte Herren hat noch kein Spiel gewinnen können. Für die fünfte sieht es mit einem Sieg und einem



Die 2. Mannschaft spielt zurzeit in der Kreisliga um den Aufstieg mit

Unentschieden etwas besser aus. Sie setzt sich zum größten Teil aus ehemaligen Jugendspielern zusammen, die jetzt Erfahrungen bei den Erwachsenen sammeln. Es ist zu erwarten, dass sie doch noch den einen oder anderen Sieg einfahren werden.

Die 6. Herren und die 7. Herren spielen beide in der 2. Kreisklasse. Da dies die unterste Klasse für 6er-Mannschaften ist, brauchen sie sich um einen Abstieg keine Sorgen zu machen. Die 6. Herren konnte bereits ein Spiel gewinnen, die 7. Herren wartet noch auf ihren ersten Mannschaftspunkt.

Am 15. November fand im „Fuchsbau“ in der Südstadt ein Skat-Turnier statt. Als Sieger ging Ralf Eichhorn hervor, zweiter wurde Thomas Frickemeier. Jeder der zwölf Teilnehmer bekam einen Preis. Das Turnier hatte Ralf Eichhorn organisiert. Zusammen mit Dennis gelang ihm eine professionelle Umsetzung. Herzlichen Dank an Euch beide, es hat sehr viel Spaß gemacht.

Für den 5. Februar 2015 planen wir die Abteilungsversammlung (siehe Ausschreibung). Bitte kommt alle, damit wir unsere Zukunft gemeinsam gestalten können.

Karen Mumm

Unsere Tischtennis-Trainingszeiten

Helene-Lange-Schule,

Falkenstr./Eing. Hohe Str., obere Halle, Linden

| | |
|------------|--------------------------------------|
| Montag | 19.45 - 22.00 Training für alle |
| Dienstag | 17.45 - 22.00 Training für alle |
| Mittwoch | 17.45 - 19.30 Jugendtraining |
| | 19.15 - 22.00 Punktspiele/Erwachsene |
| Donnerstag | 17.45 - 22.00 Training für alle *) |
| | 19.15 - 22.00 Punktspiele/Erwachsene |
| Freitag | 17.45 - 19.30 Jugendtraining |
| | 19.15 - 22.00 Punktspiele/Erwachsene |

Ludwig-Windthorst-Schule,

Altenbekener Damm, Südstadt

| | |
|----------|---|
| Montag | 17.00 - 19.00 Jugendliche |
| | 19.00 - 21.00 Ältere Jugendliche/ Erwachsene |
| Dienstag | 17.00 - 18.30 Anfänger/ Jugendliche bis 14 |
| | 18.30 - 21.00 geleitetes Erwachsenentraining |
| Mittwoch | 16.00 - 18.30 Jugendliche |
| | 18.30 - 21.00 Erwachsene |

*) bei Punktspielbetrieb nur eingeschränktes Training

Trainingslager Clausthal 2014

Wie auch in den Jahren zuvor, ging es auch dieses Jahr wieder zu einem Trainingswochenende nach Clausthal-Zellerfeld in den Harz. Von Freitagabend bis Sonntagnachmittag wurden neben jeder Menge Tischtennis auch andere Sportarten wie etwa Lacrosse oder Beachvolleyball ausprobiert.

Inhaltlich ging es in den einzelnen Tischtenniseinheiten darum seine persönlichen Stärken und Schwächen zu erkennen und sie gezielt zu trainieren. Dass das Ganze nicht nur lockeres Spielen war, sondern von den einzelnen Teilnehmern viel abverlangte, zeigte sich daran, dass sehr zeitnah, nach der letzten Einheit des Tages, alle in ihren Betten lagen und schliefen.

Das Wochenende stand dieses Jahr unter dem Motto des gegenseitigen Kennenlernens zwischen ehemaligen VfL- und Eintracht-Jugendspielern. Dieses konnte von Anfang an als äußerst positiv und gelungen abgehakt werden. So trainierten alle miteinander als würden sie sich schon viele Jahre kennen und hatten auch gemeinsam jede Menge Spaß.



Diesen Spaß konnte auch der traditionelle morgendliche Lauf am See am Samstagmorgen nicht trüben.

Eine weitere Tradition ist das abendliche Turnier die so genannten „Clausthal-Open“. Hier gab es zahlreiche spannende Spiele zu bewun-



dern und da auch jeder mindestens ein Spiel gewinnen konnte, war auch hier die Stimmung sehr ausgelassen.

Als Fazit kann man sagen, dass es ein für alle gelungenes Wochenende war und wir uns von Trainerseite schon auf das nächste Jahr freuen.

Dennis, Marcel, Joschua, David

Redaktionsschluss
Ausgabe 1-2015

31.3.2015

lieber

WEISS



o d e r

lieber

FARBE



Vielseitigkeit ist eine unserer Stärken!

*Wir freuen uns darauf,
Ihre Wünsche
realisieren zu können!*

Offsetdruck

Digitaldruck

Textildruck

Folienbeschriftung...

Satz & Layout

Werbetechnik

Visitenkarten

Briefbogen

Flyer

Prospekte

Broschüren

Einladungskarten

Banner

Rollups

Kalender

Aufkleber

Fahrzeugbeschriftungen

Fahrzeugvollbeklebungen



HORST-ERNST

SCHMIDT GMBH

DRUCKEREI · VERLAG · WERBETECHNIK

*ist die wahrscheinlich günstigste Werbemaßnahme
um dauerhaft präsent zu sein.*

*Sie nutzt Werbefläche die Ihnen gehört, wie z.B.
Schaufenster oder die Fläche des Firmenwagens.*

*Ob nun die Web-Adresse auf der Heckscheibe oder
die vollflächige Fahrzeugbeschriftung.*

*Wir liefern und montieren was Sie für Ihre
Werbeaussage benötigen.*

*Gerne sind wir Ihnen auch bei der Umsetzung und
Realisierung Ihrer Wünsche behilflich.*

Hanno-Ring 10 · 30880 Laatzen/Gleidingen
Tel. 05102 / 890 39-0 · Fax 05102 / 890 39-18
order@druckereischmidt.de

www.druckereischmidt.de

Unsere Herren-Freizeitmannschaft

Die Freizeitmannschaft der Herren ist eine enge Gemeinschaft die seit Jahren auch eine gemeinsame Freizeitgestaltung außerhalb der Volleyballhalle pflegt, Höhepunkte in diesem Jahr waren gemeinsame Grillabende, die Teilnahme am Kudelmuddel-Turnier und natürlich die alljährliche Paddeltour, die sich nun seit Bestehen der Mannschaft das 10. Mal jährt. Die Tour besteht im Großen und Ganzen aus dem Bezwingen eines Sees oder Flusses (flussabwärts) und Zelten in freier Natur mit Abstechern in die Zivilisation zum Verpflegen. Die diesjährige Tour führte uns in das schöne Havelland an den Müritzer Seen-

park. Unser Paddelwart arbeitete mit nahezu akribischer Perfektion eine Route aus, die sowohl bei den kleinen als auch den großen Paddlern Anklang fand. Während der Fahrt wurden wie jedes Jahr Wasserschlachten in epischem Ausmaß geführt bei denen auch einige unbeteiligte (andere Paddler und Bootsbesitzer) in Mitleidenschaft gezogen wurden. Gegen Abend wurden die Rastplätze bzw. Campingplätze aufgesucht um am Lagerfeuer gemeinsam zu Essen und Gruselgeschichten zu erzählen. Die gesamte Tour erstreckte sich über 4 Tage und einer Strecke von rund 15 Kilometern. Natürlich lief in den

4 Tagen auch mal einiges schief, wie zum Beispiel ein Schleusenwärter, der nachdem er die Hälfte unserer Boote geschleust hatte für 2 Stunden zu einer Mittagspause das Schleusenhäuschen verließ oder ein Boot voller „Paddeltouristen“ die mit einem Boot direkt vor unserem Campingplatz kenterten und nur mit Hilfe unserer besten Paddler den Untergang ihres Bootes verhindern konnten. Aber gerade diese nicht ganz so perfekten Momente sind es, die unsere Paddeltour seit 10 Jahren zu einem Event machen, welches wir auch im nächsten Jahr wiederholen werden. Auf einem neuen Fluss oder See

Einladung

**zur Abteilungsversammlung der Volleyballabteilung
am Dienstag, den 03.02.2015, 19:00 Uhr
im Clubheim des VfL Eintracht Hannover von 1848 e.V.,
Hoppenstedtstraße**

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
2. Bericht der Abteilungsleitung
3. Wahl eines Versammlungsleiters
4. Entlastung der Abteilungsleiter
5. Wahl eines Abteilungsleiters
6. Wahl eines stellvertretenden Abteilungsleiters
7. Wahl weiterer Team-Manager
8. Verschiedenes

Anträge für weitere Tagesordnungspunkte müssen schriftlich spätestens am 15.01.2015 auf der Geschäftsstelle eingehen.

Der Abteilungsleiter
Thorsten Hunsalzer

Anmerkung zu Punkt 5: Der aktuelle Abteilungsleiter steht für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung.

aber mit der gleichen treuen Crew. Auch dieses Jahr werden wir wieder den Kampf gegen den Ball und die müden Knochen gewinnen und uns jeden Mittwoch in die Turnhalle begeben. Dort werden wir ohne die Verpflichtungen einer Punktspielrunde gemeinsam Sport treiben und das Feierabendschnitzel danach in Empfang nehmen.

Trainingslager

In Vorbereitung auf die Punktspielerunde 2014/2015 haben wir es dieses Jahr wieder geschafft, ein Trainingslager auf die Beine zu stellen. Die Teilnehmer stammten dabei aus den drei in der Südstadt angesiedelten Mixedmannschaften unserer Abteilung Volleyball. Die Durchführung hat sich dabei auf zwei Wochenenden aufgeteilt, welche in drei Tage intensive Trainingsarbeit resultiert sind. Schon für den



Auftakt konnten sich 20 Spieler und Spielerinnen begeistern und wurden neben Muskelkater auch mit guter Trainingsatmosphäre,

Pizza für die Energieregeneration und viel Spaß belohnt. Am zweiten Termin hatten sich sogar 25 Sportfreunde in der Halle eingefunden

Anwalts- und Notarkanzlei *Schreiber*

Beratung · Vertragsgestaltung · gerichtliche und außergerichtliche Vertretung

Notar

Peter Schreiber
Rechtsanwalt



Barbara Schreiber
Rechtsanwältin

Zivilrecht / allgemeines Vertragsrecht

- Grundstücks- u. Immobilienrecht, Wohnungseigentumsrecht
- Erb- und Testamentsrecht
- Familienrecht (z.B. Ehevertrag / Scheidung)
- Arbeitsrecht
- Mietrecht
- Verkehrsunfallrecht

Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht

(z.B. verkehrsrechtlich bei drohendem Fahrverbot / Bußgeld)

Hildesheimer Straße 48
30169 Hannover
www.rae-schreiber-notar.de

Telefon (0511) 80 71 970
Telefax (0511) 80 71 977
kanzlei@rae-schreiber-notar.de



um sich auf die Herausforderung der bevorstehenden Punktspiele zu wappnen. Dazu zählte das Training mit diversen sportartfremden Bällen wie zum Beispiel Luftballon, Tennis- oder Schaumstoffball am ersten Tag. Technik, Taktik und Kraftausdauertraining wurden am zweiten Tag in den Fokus gerückt. Zwischen den Trainingstagen kamen die teambildenden Maßnahmen in Form eines gemeinsamen Grillabends nicht zu kurz.

Internationales Mixed-Turnier in Amsterdam

Mitte November fand in diesem wie auch in den letzten Jahren das SVU International Tournament in Amsterdam statt. Auch dieses Jahr konnten wir wieder eine Mannschaft für dieses Turnier stellen, die sich dort mit einem Aufgebot von französischen, niederländischen, englischen und italienischen Teams messen durfte. Unsere Mannschaft konnte sich trotz einiger Startschwierigkeiten im vorderen Mittelfeld platzieren und hat mit wertvollen Erfahrungen und Spaß am Spiel nach zwei Tagen den Weg in die heimische Halle zurückgefunden. Wir bedanken uns auch bei den

Spielern die, obwohl sie uns in dieser Saison aus beruflichen Gründen verlassen mussten, am Turnier teilgenommen haben. Amsterdam kann auch nächstes Jahr mit einer Hannoveraner-Mannschaft rechnen!

Anstehendes Mixed-Turnier in Gera

Am 13. und 14. Dezember findet in Thüringen in der Kleinstadt Gera mit knapp 100.000 Einwohnern das seit 14 Jahren bestehende Traditionsturnier Geramix statt. Vom VfL Eintracht werden wir mit zwei gemeldeten Mannschaften an diesem Mixed-Turnier Premiere feiern. Ziel sind Platzierungen im oberen Feld der 36 startenden Mannschaften. Auch hier haben sich wieder Spieler aus mehreren Mannschaften zu den zwei Teams zusammengefunden. Wir hoffen auf ein spannendes Wochenende mit Übernachtungen in Gastwohnungen, abendlicher „Volleyballerparty“ und sportlichem Erfolg.

Mixed Pokal 2014/2015

Nachdem uns letztes Jahr der Titel „Sieger Mixed Pokal Niedersachsen“ abgenommen wurde,

starten wir in diesem Jahr mit einem neuen Anlauf und stellen eine Mannschaft für die Qualifikationsrunde Ende November. Die Qualifikationsrunde findet an drei Austragungsorten statt und die besten acht Teams spielen den Pokal im neuen Jahr in einem Endrundenturnier unter sich aus. Wir freuen uns darauf den Pokal zurückzuholen

Saisonausblick

Die Saison 14/15 hat bereits begonnen. Unsere Mannschaften haben sich wie jedes Jahr anspruchsvolle Ziele gesteckt. Die Erste Mannschaft spielt seit Jahren in der höchsten Mixed-Klasse Hannovers (L-Staffel) und spielt folglich um den Staffelsieg. Dieser qualifiziert zur Teilnahme an den Niedersachsen-Meisterschaften und ggf. sogar für die Norddeutschen-Meisterschaften. Teilnahme an den Niedersachsen-Meisterschaften ist das selbsterklärte Ziel.

Die Dritte Mannschaft ist nach der letzten Punktspielrunde ebenfalls in die L-Staffel aufgestiegen und wird dieses Jahr um den Klassenerhalt kämpfen. Ein sicherer Nicht-Abstiegsplatz ist durchaus im Bereich des Möglichen.

Die Vierte Mannschaft vom VfL Eintracht hat die Klasse in der letzten Saison halten können und zielt auch dieses Jahr auf einen sicheren Klassenerhalt ab.

Der VfL Eintracht im Internet

Das *Aktuellste* aus
unserem Verein
unter

WWW.
vfl-eintracht-hannover.de

Neuigkeiten aus der Triathlonsparte

Liebe Leserinnen und Leser, einmal jährlich veröffentlichen wir Zahlen und Daten zu unserer Sparte. Dies wollen wir in dieser Ausgabe tun. Näheres im Abschnitt „Statistisches“. Seit September 2014 haben wir mit Uwe Rosner einen neuen Schwimmtrainer. Auch hierüber ein kurzer Bericht. Abschließend dann noch weitere erwähnenswerte Dinge über uns. Los geht's:

Statistisches aus unserer Sparte im Jahr 2014 findet ihr nebenstehend. Regelmäßig möchten wir jährlich in der Vereinszeitung eine statistische Auswertung veröffentlichen. Bereits im Jahr 2012 hatten wir damit begonnen. Rechts nun die Fortschreibung für das Jahr 2014:

Schwimmtraining mit Uwe Rosner

Nach dem uns Marc als Schwimmtrainer im Sommer 2014 verlassen hatte, gab es für wenige Wochen Unsicherheiten wer uns ab Herbst 2014 trainieren wird. Unser Präsident Reinhard hatte zwischendurch immer mal wieder Andeutungen über einen möglichen Nachfolger gemacht. Anfang August konnte Reinhard dann eine erfolgreiche Trainersuche verkünden: Uwe Rosner hatte ihm zugesagt, ab Herbst als Schwimmtrainer für uns zur Verfügung zu stehen.

Die Mitteilung über den „hochwertigen Neuzugang am Beckenrand“ hat uns alle sehr gefreut! Uwe ist innerhalb der niedersächsischen Triathlonsszene und im Schwimmverband eine feste Größe. Wir hatten kaum zu hoffen gewagt, dass jemand mit solchen Referenzen unser Training anleiten würde.

Als Sportpädagoge hat Uwe sowohl die Schwimmtrainer B-Lizenz, wie auch die Übungsleiterlizenz Prävention B. Fünf Jahre war er

Nachwuchstrainer im Sportleistungszentrum Hannover, sieben Jahre Lehrreferent beim Landesschwimmverband Niedersachsen und 14 Jahre Vereinstrainer beim TSV Pattensen (Landesliga). Zurzeit ist Uwe beratend für den Triathlonverband Niedersachsen tätig und kümmert sich um seine eigene Firma „bewegt(es) leben“.

Bereits bei der Vorstellung vor der ersten Trainingseinheit hat Uwe mit überzeugenden Worten seine Vorstellungen vom Schwimmtraining vermittelt und bei uns die Neugier-

de geweckt. Demnach möchte Uwe bei den kommenden Schwimmtrainingseinheiten, gegliedert innerhalb von 20 Wochen und verschiedenen Perioden, je nach Leistungsstand des Einzelnen ein zielgerichtetes Training ausrichten. Hierbei wird er feste Kennzahlen und Indikatoren einsetzen. Geplant sind drei Leistungstests im November 2014, Februar 2015 und April 2015. Innerhalb dieser Tests werden Werte wie z. B. die Durchschnittszugfre-

(Fortsetzung auf Seite 54)

| | | | |
|--|--------------------------------------|--------------------|-------------------|
| Gründung der Sparte: | Januar 2010 | | |
| Anzahl der Mitglieder 2010: | etwa 5 | | |
| Anzahl Mitglieder 2011: | etwa 8 | | |
| Anzahl Mitglieder 2012: | etwa 14 | | |
| Anzahl Mitglieder 2013: | etwa 16 | | |
| Anzahl Mitglieder 2014: | etwa 19 | | |
| Durchschnittsalter gesamt: | 42 | | |
| Durchschnittsalter Frauen: | 33 | | |
| Durchschnittsalter Männer: | 45 | | |
| Anzahl der Triathlonveranstaltungen mit VfL Eintracht Beteiligungen: | | | |
| Jahr | Anz. Veranstaltungen | Anz. Starter/innen | darunter weiblich |
| 2010 | 6 | 12 | 3 |
| 2011 | 10 | 23 | 2 |
| 2012 | 9 | 26 | 3 |
| 2013 | 12 | 44 | 6 |
| 2014 | 11 | 39 | 7 |
| Aktivste Mitglieder 2014 gemäß Teilnahmen an Triathlonwettkämpfen: | | | |
| Damenwertung: | | | |
| 1. Platz: | Svenja Plinke | 3 Wettkämpfe | |
| 2. Platz: | Sabine Krettek | 2 Wettkämpfe | |
| 3. Platz: | Daniela Appel und Sonia Baxmann | 1 Wettkampf | |
| Männerwertung: | | | |
| 1. Platz: | Reinhard Saathoff und Sebastian Hoff | 6 Wettkämpfe | |
| 2. Platz: | Lars Schiemann und Marcus Koitka | 4 Wettkämpfe | |
| 3. Platz: | Maik Plesse, Detlef Urban, Uwe Heuer | 3 Wettkämpfe | |





IMPRESSIONEN
aus der
Triathlon-Saison 2014



quenz, die Durchschnittsgeschwindigkeit und der durchschnittliche Zyklusweg (zurückgelegte Strecke vom Eintauchen des rechten Arms bis zum nächsten Eintauchen des rechten Arms) ermittelt. Im weiteren Trainingsverlauf wird dann daran gearbeitet diese Werte zu verbessern. Auch die mentalen Trainingsabläufe werden von Uwe vermittelt. So motiviert er uns immer wieder die Schwimmtrainingseinheit ganz „bewusst“ zu erleben und auf die Bewegungsabläufe im Wasser zu achten.

Die Konzentration für dieses „bewusste Schwimmtraining“ soll dann die gesamte Trainingsstunde aufrecht gehalten werden. Das nüchterne Schwimmbahnen ziehen ist somit vorbei!

Ein erster, toller Erfolg ist bereits nach etwa zehn Wochen zu notieren: Die Anzahl der Trainingsteilnehmerinnen und -teilnehmer hat sich deutlich erhöht. Regelmäßig sind wir immer zwischen 14 und 17 Trainierende, alle stehen bereits 15 Minuten vor dem Trainingsbeginn gespannt am Beckenrand. Wir freuen uns auf die kommende, spannende Zeit mit Uwe!

Sonstiges

Auch außerhalb des Beckens haben wir unser Trainingsangebot weiter entwickelt und überbrücken die kalte Jahreszeit mit Spinning Trainingseinheiten. Am 22.11.2014 und 13.12.2014 haben wir den Spinningraum inklusive Trainerin im Sportstudio „Daily Fitness“ angemietet. Dies haben für uns Daniela Appel, Alexander Beck und Michael Thomsen organisiert. Die Kosten hierfür teilen wir unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf. Auch hier freuen wir uns auf „ein bisschen Treten in warmen Räumen“, mit Musik und Anfeuerung durch die Trainerin. Eine tolle Abwechslung innerhalb des Wintertrainings! Weitere Termine sind für 2015 geplant.

Für das Frühjahr planen wir wieder ein Radtrainingslager. Es gibt zurzeit zwei Überlegungen: Auf in den Flieder und ab ins südliche Europa oder aber den Mai nutzen und ein Radtrainingslager in Deutschland organisieren. Mal sehen was es letztendlich wird.

Die ersten Planungen zu Triathlonwettkämpfen 2015 haben begonnen. Am 11.11.2014 öffneten

die Anmeldemöglichkeiten für den Triathlon in Bad Bodenteich. Bereits in der ersten Woche haben wir uns zu zehnt hier angemeldet. Der Triathlon startet am Sonntag, den 28.06.2015. Gegebenenfalls werden wir bereits am Samstag anreisen und eine Nacht in Bad Bodenteich verbringen.

Weitere und ganz aktuelle Informationen über uns, findet ihr auf unserer Homepage unter www.eintracht-hannover-triathlon.de.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Kontakt:

Ansprechpartner:

Reinhard Saathoff, Tel.: 0511/815995
@: reinhard.saathoff@t-online.de

Trainingszeiten:

Schwimmtraining: Dienstag, 21:00 bis 22:00 Uhr, Hallenbad Anderten
Rad: Samstag, 10:30 Uhr Treffpunkt Parkplatz vor dem Aspria (Frühjahr bis Herbst)
Laufen: Mittwoch, 18:00 bis 19:00 Uhr Bahntraining auf dem Vereinsgelände

Ihre Anzeige hilft dem VfL Eintracht

und erreicht viele Bürgerinnen und Bürger im Stadtteil und darüber hinaus

| | | |
|------------------|---------------------|-------------------|
| 1/1 Seite | 175 x 262 mm | 290,- Euro |
| 1/2 Seite | 175 x 130 mm | 200,- Euro |
| 1/3 Seite | 175 x 90 mm | 120,- Euro |
| 1/4 Seite | 175 x 65 mm | 90,- Euro |
| 1/8 Seite | 175 x 32 mm | 50,- Euro |

inklusive 19% MwSt.

abzgl. 15% bei 4 Schaltungen im Jahr

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle des VfL Eintracht Hannover gerne zur Verfügung!

Tel. 0511/70 31 41 • E-Mail: vfl-eintracht-hannover@htp-tel.de

Nachrichten aus der Pétanque-Abteilung

Zunächst ein großes Dankeschön an die Redaktion! Das Titelbild der letzten Ausgabe hat uns 14 neue Mitglieder aus dem Fundus des ehemaligen VfL beschert.

Am 04.10.14 wurde die letzte Etappe unserer €-Club-Tour 2014 abgeschlossen

Nach 12 Etappen war Ingrid Schulze mit 21 Siegen/+143 Punkten die Siegerin; den 2. Platz errang Günter Schulze mit 19 Siegen/+ 102 Punkten; den 3. Platz belegte Jürgen Dierk mit 18 Siegen/+79 Punkten.

Die Zeit bis zum Redaktionsschluss am 24.11.14 haben wir uns bei einem Skat- und Kniffel-Turnier und bei einem Wursteszen im Vereinsheim – neben dem eifrigen Training natürlich – vertrieben. H.M.



Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühr monatlich (ab 01.01.2014)

| | | |
|--|--------------------------|-----------|
| Erwachsene: | | 17,00 EUR |
| Ehepaare, eingetragene Lebenspartner, Lebenspartnerschaften unter gleicher Adresse und Alleinerziehende mit Kindern bis zur Vollendung des 18 Lebensjahr | | 28,00 EUR |
| Schüler, Auszubildende, Studenten, FSJ, BFD über 18 Jahre bis 25 Jahre bei Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung | | 11,00 EUR |
| Kinder/Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres | | 10,00 EUR |
| Familienbeitrag mit Kindern bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres | | 34,00 EUR |
| Eltern-Kind-Turnen (Kinder bis zum vollendeten 4. Lebensjahr) | | 17,00 EUR |
| Fördermitglied (passive Mitgliedschaft) | | 10,00 EUR |
| <u>Bei Jahres-Beitragszahlung per SEPA-Basis-Lastschrift im Voraus zum 5. Januar e. J. sind statt 12 nur 11 Monatsbeiträge zu zahlen.</u> | | |
| Aufnahmegebühr (einmalig) | | 20,00 EUR |
| jährlich Bearbeitungsgebühr Rechnungszahler | | 10,00 EUR |
| Dauerauftragszahler | | 5,00 EUR |
| <u>Die Beiträge sind fällig zum 05.01., 05.04., 05.07. und 05.10. eines jeden Jahres.</u> | | |
| Spartenbeiträge | | |
| Badminton | Erwachsene | 4,00 EUR |
| | Jugendliche | 3,00 EUR |
| Gesundheitssport/Pilates | Erwachsene/Jugendliche | 5,00 EUR |
| Rundum fit und entspannt | Erwachsene/Jugendliche | 5,00 EUR |
| Yoga | Erwachsene/Jugendliche | 7,50 EUR |
| Reha-Sport | Erwachsene/Jugendliche | 10,00 EUR |
| Tai Chi Chuan | Erwachsene | 23,50 EUR |
| Tanzsport | Breitensport | 5,00 EUR |
| Wettkampfgruppen | Gerätturnen/Hip-Hop/Jazz | 5,00 EUR |

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

50 Jahre

Bettina Bonacker 26.01.1965
 Barbara Hoeft-Lessdorf 28.01.1965
 Marcelo Pina 29.01.1965
 Alexander Busch 09.02.1965
 Jürgen Macke 12.02.1965
 Torsten Seltmann 21.02.1965
 Andreas Domanetzki 27.02.1965
 Martin Czypull 22.03.1965
 Birgit Grön 28.03.1965

55 Jahre

Brigitta Treu 05.01.1960
 Jürgen Gräßler 06.01.1960
 Andreas Prüß 24.01.1960
 Stephan Noack 10.02.1960
 Marion Tannhäuser 14.02.1960
 Johanna Dittmer 16.02.1960
 Anett Ahrens 20.02.1960
 Giovanna Galati 05.03.1960
 Fritzi Trautwein 16.03.1960
 Ulrich Michel 20.03.1960
 Joachim Truetken 23.03.1960
 Stephan Kuklinski 28.03.1960

60 Jahre

Dietmar Wolter 03.01.1955
 Kathrin Perl 14.01.1955
 Kurt Wiemann 25.01.1955
 Christina Schwallich 03.02.1955
 Dorothea Bobko 18.02.1955
 Brunhilde Scheer 24.03.1955

65 Jahre

Hildegard Zwingmann 01.01.1950
 Josef Pahlen 16.01.1950
 Frank Albracht 01.02.1950
 Gertrud Thölke 26.02.1950
 Baerbel Kröner 11.03.1950
 Gerhard Reimers 12.03.1950
 Margret Lemper 20.03.1950
 Elfi Reichelt-Hansel 23.03.1950

70 Jahre

Volker Schoenbach 01.01.1945
 Peter Kabus 04.01.1945
 Liane Vierk 06.01.1945
 Lutz Wilhelm Mischnick 27.01.1945
 Hubert Schulze 29.01.1945
 Meta Michler 27.02.1945
 Dieter Becker 12.03.1945
 Helmut Borchert 23.03.1945

Detlef Struss 31.03.1945

71 Jahre

Reiner Peterkord 05.01.1944
 Stefanie Kaiser 12.01.1944
 Annette Schmiel 16.01.1944
 Renate Fricke 12.03.1944
 Christa Wessel 16.03.1944

72 Jahre

Viktor Zerr 03.01.1943
 Jutta Stübler-Vinnen 19.01.1943
 Klaus Richard 26.01.1943
 Tom-Gerd Herold 24.02.1943
 Rainer Bartmer 28.02.1943
 Wilfried Gerretz 16.03.1943
 Hedda Petermann 24.03.1943

73 Jahre

Joachim Böhme 08.01.1942
 Gerd Feise 26.03.1942

74 Jahre

Dorothea Mödler 28.01.1941
 Wilfried Hische 15.02.1941
 Peter Beichle 19.02.1941
 Ingrid Wehling 23.02.1941
 Brigitte Meynecke 10.03.1941

75 Jahre

Peter Hampe 29.01.1940
 Wolfgang Rost 05.02.1940
 Gerhard Geese 08.03.1940
 Rosemarie Fechner 16.03.1940

76 Jahre

Isolde Buttle 01.01.1939
 Gerhard Lies 09.01.1939
 Gerrit Schuenemann 04.02.1939
 Rosemarie Schnittger-
 von der Wellen 17.02.1939
 Magda Kleine 08.03.1939

77 Jahre

Giesela Rieger 06.01.1938
 Gisela Madsen-Schoeberl 17.01.1938
 Klaus Meyer-Elze 24.01.1938
 Wolfgang Nettelmann 30.01.1938
 Margret Steinacker 10.02.1938
 Gustav Paczkowski 12.02.1938
 Astrid Wolff 18.02.1938
 Dieter Schroeder 06.03.1938

Romeo Benda 28.03.1938

78 Jahre

Marlies Goldau 24.03.1937

79 Jahre

Marie-Luise Weng 10.01.1936
 Horst Johr 15.02.1936
 Gerhard Oberstedt 27.02.1936
 Helga Funke 02.03.1936
 Christa Biermann 24.03.1936

80 Jahre

Marianne Seidel 11.01.1935
 Guenter Schulze 30.01.1935
 Joseph Kleineberg 12.02.1935
 Jürgen Homann 03.03.1935
 Walter Rieper 14.03.1935
 Günter Brauer 16.03.1935
 Johanna Buntrock 16.03.1935

82 Jahre

Jürgen Dierk 16.02.1933

86 Jahre

Ilse Nitsche 21.01.1929

87 Jahre

Irmgard Walden 25.01.1928
 Helga Menzel 31.01.1928
 Otto Arnhold 11.02.1928
 Hertha Grams 27.02.1928
 Gerd Koffke 05.03.1928
 Freimut Rudel 09.03.1928

88 Jahre

Jürgen Vogelsang 12.03.1927

89 Jahre

Werner Sporleder 12.02.1926

90 Jahre

Gottfried Kubina 18.01.1925
 Carl-Heinz Engelke 26.01.1925
 Kaethe Verwiebe 25.02.1925

91 Jahre

Ilse Rißling 06.01.1924

95 Jahre

Gerhard Stock 11.03.1920

VfL Eintracht Hannover von 1848 e.V.

Hoppenstedtstr. 8, 30173 Hannover, Tel. 0511/88 74 98 + 70 31 41, Fax: 0511/35 32 140, Fax: 0511/71 00 876
 E-Mail: kontakt@vfl-eintracht-hannover.de · Homepage: www.vfl-eintracht-hannover.de
 Clubheim VfL Eintracht Hannover, Telefon 0511/88 93 51

Ehrenvorsitzende Carl-Heinz Engelke, Lippertweg 13, 30419 Hannover, Tel. 79 92 83
 Werner Fenske, Walderseestraße 43, 30177 Hannover, Tel. 62136

Mitglieder des Präsidiums

Präsident Rolf Jägersberg, Efeuhof 4, 30655 Hannover,
 Tel. 6 40 97 38, Fax 6 40 97 39, Tel. dienstl. 39 72 50, Fax dienstl. 3 97 25 20

Vizepräsidentin Hedda Petermann, Tel. 82 11 74, E-Mail: petermann243@web.de

Vizepräsident Wolfgang Jüttner, Tel. 0171/22 67 222, E-Mail: wolfgang.juettner@htp-tel.de

Vizepräsident Finanzen Thomas Behling, Von Alten-Allee 13, 30449 Hannover, Tel. 2 70 02 86
 E-Mail: th.behling@htp-tel.de

Vizepräsidenten Sport Franz Winterheimer, Gartenstraße 8, 30880 Laatzen, Tel.: 88 21 62,
 E-Mail: winterheimer@htp-tel.de
 Stefan Roeder, Tel. 5 29 52 46, E-Mail: CSF.Roeder@t-online.de

Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit Peter Schreiber, Hildesheimer Straße 48, 30169 Hannover,
 Tel. 80 71 97-0, Fax 80 7197-7, E-Mail: kanzlei@rae-schreiber-notar.de

Vizepräsidentin Jugend N.N., E-Mail: kontakt@vfl-eintracht-hannover.de

Geschäftsführer Lars Wolf, E-Mail: wolf@vfl-eintracht-hannover.de

Geschäftsstelle

Geschäftsführer Lars Wolf

Geschäftsstellen-Mitarbeiter Janina Webers Tel. 0511/88 74 98 Fax 0511/35 32 140
 Marion Heinrich Tel. 0511/70 31 41 Fax 0511/710 08 76
 Elisabeth Schwieger
 E-Mail: kontakt@vfl-eintracht-hannover.de
 Homepage: www.vfl-eintracht-hannover.de

Geschäftszeiten Montag 8.00 – 12.00 Uhr
 Dienstag 8.00 – 15.00 Uhr
 Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr
 Donnerstag 8.00 – 18.30 Uhr
 Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
 darüber hinaus nach Vereinbarung

Bankverbindungen Sparkasse Hannover, IBAN DE 65 25050180 0000 244244
 BIC SPKHDE2HXXX
 Commerzbank Hannover, IBAN DE 43 25040066 0353 533300
 BIC COBADEFFXXX

Tennisabteilung Tel. 0511/80 85 40 Fußballabteilung Tel. 0511/80 00 95

Redaktion/Layout Peter Rettberg, Theodor-Lessing-Ring 6A, 30823 Garbsen,
 Tel. 05131/46 50 86, E-mail: pu_rettberg@htp-tel.de

Anzeigen Geschäftsstelle VfL Eintracht Hannover, Tel. 88 74 98, Fax 35 32 140 oder
 Tel. 70 31 41, Fax 710 08 76, E-Mail: kontakt@vfl-eintracht-hannover.de

Erscheinungsweise Einmal im Vierteljahr, Auflage 2400 Exemplare,
 Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten

Druck Horst-Ernst Schmidt, Druckerei, Verlag, Werbetechnik,
 Hanno-Ring 10, 30880 Laatzen, Tel. 05102/89039-0, Fax 05102/890 39-18,
 E-Mail: order@druckereischmidt.de

KÜHL OPTIK

Handwerk • Brillenmode • Kontaktlinsen

Neu!

**Bis zu 40 % besser
sehen in der Nähe:**

Impression® Gleitsichtgläser mit
neuer Eye Lens Technology.




R

RODENSTOCK

See better. Look perfect.

Hildesheimer Straße 60 - 62

30169 Hannover

 (0511) 88 00 72

www.kuehl-optik.de





BADMINTON · FAUSTBALL · FUSSBALL · JUJUTSU · LEICHTATHLETIK, WALKING, NORDIC WALKING, PRÄVENTIONSSPORT, SPORTABZEICHEN PETANQUE · PRELLBALL · TANZEN (TANZSPORT, TÄNZERISCHE FRÜHERZIEHUNG, ROLLSTUHLTANZ, KINDERTANZ) · TENNIS · TISCHTENNIS · TRIATHLON · TURNEN (GERÄTTURNEN, LEISTUNGSTURNEN, ELTERN-KIND-TURNEN, GYMNASTIK, KINDERTURNEN, GESUNDHEITSSPORT, AEROBIC, ENTSPANNUNG, JAZZ-DANCE, YOGA, THAI BO, STEPP-AEROBIC, THAI CHICHUAN) · VOLLEYBALL UND BEACH-VOLLEYBALL



Wer kümmert sich morgen um Ihre Wohnung oder Ihr Haus?

citymanager.de - Immobilienservice - Quartiersmanagement

Wir suchen für unsere Kunden ständig Häuser, Wohnungen, Gewerbeimmobilien und Grundstücke zum Kauf und zum Mieten und unterstützen sie bei allen damit verbundenen Aufgaben.

☎ 05 11 / 16 91 95 22

service@citymanager.de



1 8 17 38 40 47
(ohne Gewähr)

„Das Glück wohnt am Stephansplatz“



Barbara Fiedler Familienbetrieb seit 1956

Toto-Lotto · Tabakwaren · Zeitschriften · Papierwaren

Stephansplatz 3 · 30171 Hannover · Telefon 0511/88 18 77



**Sie lieben Ihr Auto?
Wir versichern es**

fair versichert
VGH



**VGH Vertretung
Cornelia Albrecht**

Heisterbergallee 99

30453 Hannover

Tel. 0511 483993 • Fax 0511 485352

www.vgh.de/cornelia.albrecht

cornelia.albrecht@vgh.de



Finanzgruppe